

Ausgabe 100 – Februar 2010

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Der Isselhorster feiert Jubiläum: Heft Nr. 100!

Foto: Rolf Ortmeier

Der Inhalt - Heft 100

Die 100. Ausgabe	2
Winter-Fotowettbewerb	5
Hunde an die Leine	5
Isselhorst 2020?!	6
Der Heimatverein stellt sich vor	8
Nachlese zum Weihnachtsmarkt	12
Schautag bei Gebr. Wiedey	13
Das Adventshaus	14
Helfer im Kindergottesdienst	15
80 Jahre Adventsblasen	16
Sparkassen-Weihnachtsbaum	18
Turnverein Isselhorst	20
Schützenverein Niehorst	21
Erlebnisse aus der Jugendzeit	22
Das "neue" Mam's	24
Chorfreizeit 2010	26
Event im Salon Kitzig	28
VitaFit informiert	29
Feuerwehr-Hauptversammlung	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt	34
333 Jahre "Zur Linde"	37
Dat beßonnere Cheschenk	38
Golden. Meisterbrief G.Karmann	39
Umweltmanagement d. Kirche	40
TÜV-geprüfte Stern-Apotheke	42
Strickkurs im Wo-Tex	42
Der Geflügelzuchtverein	44
Abendmahlsfeier für Senioren	45
Neue Kurse Linda Poppenborg	45
Imkerverein pflanzt an	46
In der Winternacht - hoch- und plattdeutsch -	48
Nachruf Hilde Dreesbeimdieke	51
Ev. Familienzentrum	52
Energiespartag bei Mesken	53
Gemeindestatistik	54
Diakoniestation informiert	55
Strafgefangene als Arbeitskraft	56
Kunstaussstellung Hans Gründermann	61
Heilfasten für Gesunde	62
Kunsth Handwerk in d. Senne	62
Impressum	63

Die 100. Ausgabe des ISSELHORSTERS ist da

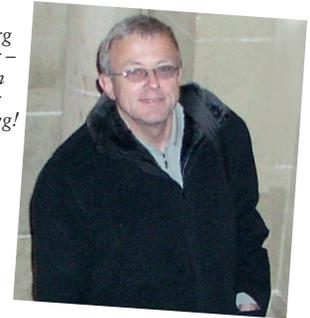
Das Heft, das Sie gerade in der Hand halten und lesen, ist die 100. Ausgabe des ISSELHORSTERS. Das ist sicherlich ein Grund, sich die „Geschichte der Publikation“ in Erinnerung zu rufen, wie alles einst begann. Vorab gesagt: Von der ersten Stunde bis zum heutigen Tage wird der ISSELHORSTER vom Isselhorster Heimatverein verantwortlich herausgegeben.

Zur Kirmes im Jahre 1993 erschienen das erste Heft. Dem vorausgegangen war eine Publikation unter dem Namen: „Lebendiges Isselhorst“. Die hatte Karl-Theodor Mumperow im Jahre 1977 aus der Taufe gehoben. Die letzte der 112 Ausgaben erschien zum Weihnachtsfest 1991, danach war dann Schluss. In all den Jahren war es den Machern gelungen, ein „Ortsteil-Blatt“ herauszugeben, das sich mit vielfältigen, ganz unterschiedlichen, örtlichen Themen beschäftigte. Das Heft war den Bürgerinnen und Bürgern im Kirchspiel Isselhorst im Laufe der Zeit sehr vertraut geworden, da auch Themen behandelt und angesprochen wurden, die in der Tagespresse nicht die geringste Chance einer Veröffentlichung gehabt hätten. Aber, und das muss man klar sehen, selbst ein so kleines Heft herauszubringen erfordert unendlich viel Zeit. So „nebenher“ war und ist das einfach auf Dauer nicht zu schaffen. Die Bürger, aber auch die Geschäftsleute im Kirchspiel waren damals folglich zunächst ratlos, als das „Lebendiges Isselhorst“ eingestellt worden war, vermissten sie doch etwas.

Auf den Heimatverein, dessen Vorsitzender ich damals war, liefen die Wünsche immer deutlicher

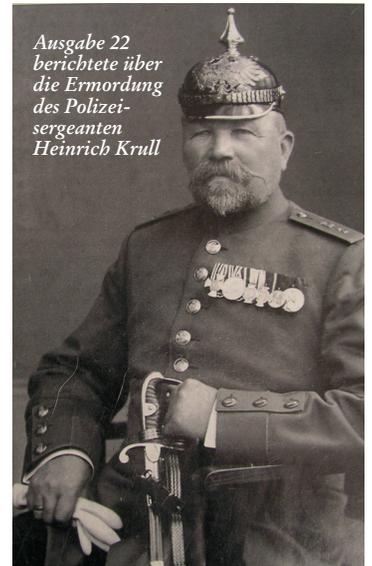
zu, diese entstandene Lücke in irgendeiner Weise zu schließen. Dort dachte man dann mal etwas lauter und intensiver nach, wie das geschehen könnte. Aus meiner seinerzeitigen Funktion als Vorsitzender sind mir daher die verschiedensten Diskussionen heute noch sehr genau in Erinnerung.

Hans-Georg Baumeister – brachte den Isselhorster auf den Weg!



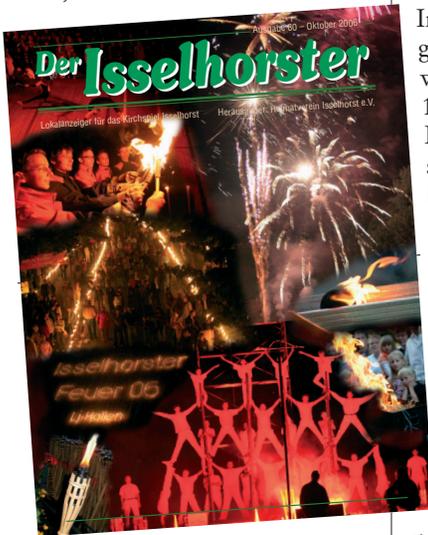
Hans-Georg Baumeister, der ein Grafik-Atelier neben der Stern-Apotheke betrieb, legte dann eines Tages ein Layout auf den Tisch mit der markanten Überschriftszeile: „Der ISSELHORSTER“. Es war zwar zunächst nur ein bedrucktes Blatt Papier, aber es war immerhin ein erster Schritt gemacht worden. Auf einer Ver-

Ausgabe 22 berichtete über die Ermordung des Polizeisergeanten Heinrich Krull



sammlung der Werbegemeinschaft im Saale Kunstmann in Niehorst ging dieses Blatt Papier, Anfang 1993, durch die Reihen und der Gesamttenor der anwesenden Geschäftsleute war damals: JA, wir sind daran sehr interessiert und unterstützen das Vorhaben, aber es muss die regelmäßige Erscheinung sichergestellt werden.

Diese Aussage war dann die Initialzündung, um nun endlich „Nägel mit Köpfen“ zu machen, nachdem Herr Mumperow zuvor erklärt hatte, aus zeitlichen Gründen das „Lebendige Isselhorst“ nicht fortsetzen zu können. Neben dem Layout galt es zunächst eine Art von „Format“ zu entwickeln, denn allen Beteiligten war klar, dieses Heft lebt und



trägt sich zwar durch die Werbung, aber es soll auf keinen Fall zu einem „Anzeigen-Friedhof“ werden. So entwickelten sich dann rasch die Ideen, welche Inhalte, welche Themenfenster das „neue ISSELHORSTER Sprachrohr“ haben sollte.

Hans-Georg Baumeister hatte sich bereit erklärt, die Redaktion und die grafische Umsetzung zu übernehmen, ohne die das alles nicht gegangen wäre. Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Artikel



Karl Piepenbrock, verantwortlicher Redakteur bis 1998

wurden indes von den Bürgern, von den Vereinen und primär natürlich von den Mitgliedern des verantwortlichen Heimatverein recherchiert, entwickelt und geschrieben. Eine „Wahnsinnsarbeit“, wie sich schon bald herausstellen sollte, denn je höher der (Selbst)-Anspruch ist, desto mehr Zeit braucht es.

Immerhin umfasste die erste Ausgabe schon 24 Seiten. Verteilt wurde das Erstlingswerk im Juni 1993 per Postwurfsendung im Kirchspiel Isselhorst. Das erwies sich schon bald als auf Dauer unbezahlbar und trug zudem einen „gravierenden Konstruktionsfehler“ in sich, nämlich den, dass nur die Haushalte im Kirchspiel Isselhorst damit versorgt wurden, nicht aber die vielen Menschen von außerhalb erreichte, die regelmäßig in Isselhorst einkaufen, oder dem Ort anderweitig verbunden sind. Aber genau die wollten die Unternehmen mit ihren Anzeigen auch erreichen.



Rolf Ortmeier vor „seiner Linde“, in der die „redaktionellen Fäden“ zusammenlaufen

Ab der zweiten Ausgabe wurden die Hefte dann in den Geschäften ausgelegt, was den positiven Nebeneffekt hatte, es nahmen nur die Menschen ein Heft mit, die sich dafür auch wirklich interessierten. Damit entstand für den Heimatverein aber eine weitere Aufgabe, nämlich tausende von Heften der jeweiligen Ausgaben in die Geschäfte zu bringen. Es waren erneut die Ehrenamtlichen gefordert.

Die nach den ersten Ausgaben eingetroffenen Resonanzen machten den Herausgebern deutlich, der neue ISSELHORSTER wird durchweg sehr positiv angenommen. Man hatte im Kirchspiel Isselhorst wieder ein eigenes Sprachrohr und das hatte große Vorteile. Sechs Ausgaben erschienen im Jahr und so ist es auch noch heute. Mehr geht nicht, von der „Man-

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

power“ her, aber auch von der finanziellen Belastbarkeit der Unternehmen, die schließlich über die Werbeanzeigen die nicht geringen Herstellungskosten allein tragen. Diese Zeitfenster sind aber durchweg akzeptabel, denn es stehen ja nicht tagesaktuelle Themen im Vordergrund der Berichterstattung, sondern eher informative Elemente.

Im Laufe der Jahre mauserte sich das Heft immer mehr, wurde umfangreicher, wurde bunter, bekam feste Rubriken und vieles mehr. Sowohl die Alteingesessenen, aber auch die Neubürger fanden und finden im ISSELHORSTER interessante Themen.

Ab der Ausgabe „Dezember 1998“ obliegt Rolf Ortmeier, jr. die Redaktionsleitung und er ist seither Ansprechpartner für die

Artikel und Inhalte. Ein Redaktionsteam überlegt vor jeder Ausgabe, welche Themen aktuell sind und behandelt werden sollten, aber auch, wie die Balance zwischen den unterschiedlichen Themenbereichen „hinbekommen“ werden kann. Zugegeben, mal gelingt es besser, mal auch weniger. Dafür ist durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Artikelschreiber, nach wie vor aber eine große Nähe zu den Themen gegeben.

Die technisch-grafisch Umsetzung der Artikeltexte und Fotos, und damit das alles auch ein „ansehnliches Gesicht“ bekommt, dafür ist Dietlind Hellweg schon seit Jahren verantwortlich, die auch für die Anzeigenakquise zuständig zeichnet.

Seit April 2006 werden zudem alle Ausgaben des ISSELHORSTER im INTERNET veröffentlicht und können dort nicht nur „weltweit“ nachgelesen, sondern auch als „PDF-Datei“ ggf. ausgedruckt werden.

Man kann dort nach Stichworten, nach Autoren u.ä. suchen und hat darüber einen Teil der Ortsgeschichte in Sekundenschnelle im Zugriff.

Den Weg dahin findet man über: www.Heimatverein-Isselhorst.de oder über die Adresse: www.GT-Isselhorst.de (Plattform der Isselhorster Werbegemeinschaft)

Fest steht heute jedenfalls, „Der ISSELHORSTER“ hat sich „etabliert“, bringt in regelmäßigen Abständen vielfältige Informationen über das Kirchspiel, über seine Menschen, über seine Gegenwart und auch seiner Geschichte. Wenn wir das Heft auf Dauer weiter erhalten wollen, dann bedarf es indes engagierter Menschen die es auch zukünftig gestalten und „machen“.

*Karl Piepenbrock
Fotos: Rolf Ortmeier*



Mehr als nur
Berliner!!!
.....
Probieren Sie das traditionelle
Karnevals-Gebäck
in vielfältigen
Geschmacks-Variationen!
einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256

Glasenapp
Bäckerei · Stehcafé
Bistro



Winterfoto-Wettbewerb Liebe Leserinnen und Leser des Isselborster's!

Zu unserer 100-ten Ausgabe möchte die Redaktion einen Fotowettbewerb aus-schreiben. Schicken Sie uns eins Ihrer schönsten Winterbilder von 2009/2010.

Als 1. Preis wird ein Essensgutschein ausgelobt. Es gibt aber noch weitere Preise, die verlost werden. Darüber hinaus werden die besten Fotos zu Postkarten verarbeitet und mit dem Namen des Fotografen / der Fotografin bei der

Tombola des Heimatvereins auf dem Adventsmarkt 2010 als Preise ausgegeben.

Fotos bitte an Rolf Ortmeier
rolfo@isselhorst.gtl.de



Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage (für Frauen)	59 €
Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörper-Massage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €

- Geschenkgutscheine -

Ganzheitliche Massagetherapeutin
Petra Henkenjohann

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94



**Autohaus
BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Zum Schutz der Kinder: Hunde an die Leine

Gütersloh (gpr.)Zur Zeit nutzen viele Kinder das Winterwetter zum Schlittensfahren und Heruntrollen. Wenn Hunde, die nicht angeleint sind, auf Kinder zulaufen, die auf einem Schlitten sitzen, begegnen sich Kind und Hund buchstäblich "auf Augenhöhe".

Das gilt insbesondere für kleinere Kinder, die auf einem Schlitten sitzend gezogen werden. "Schreck-

hafte Reaktionen des Kindes wie plötzliches Umdrehen oder Kreischen, kann beim Hund zur Folge haben, dass er die Situation missversteht und zuschnappt oder beißt", weiß Dietmar Bastel, Sicherheitsbeauftragter der Stadt Gütersloh. Gleiches gilt für den Fall, dass Hunde zwar angeleint sind, aber sehr dicht an Kindern vorbei geführt werden.

Eine Anleinplicht besteht gemäß ordnungsbehördlicher Verordnung der Stadt Gütersloh in Anlagen sowie auf Verkehrsflächen innerhalb bebauter Ortsteile. Aber auch außerhalb dieser Bereiche wäre es zur Sicherheit für die Kinder wünschenswert, wenn Hundehalter darauf achten würden, durch Anleinen ihrer Hunde diese Gefahrensituation zu vermeiden.

Isselhorst 2020 – Wie wünschen wir uns unser Dorf?

Der „Isselhorster“ feiert Jubiläum – das möchten wir zum Anlass nehmen, auch mal über die Zukunft nachzudenken. Es lässt sich leicht sagen „hier ist die Welt noch in Ordnung“.



Jeder 1. Sonntag im Monat

Schausonntag

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
ohne Beratung/Verkauf

KUCHEN **könig**

Haverkamp 37 · 33334 GT/Isselhorst
Telefon 0 52 41/ 64 94
www.kuechenkoenig.de

SieMatic

Dabei wird oft übersehen, dass ein gehöriger Anteil unserer hohen Lebensqualität auch von den Menschen abhängt, die hier leben.

Wie wird sich z.B. die Landschaft verändern, wenn der Wandel in der Landwirtschaft weiter geht? Wir genießen sie heute bei Radtouren und Ausflügen, aber wie wird sie später aussehen?

Auch an unserem Dorf wird die Alterung der Gesellschaft nicht vorbei gehen. Welche Einrichtungen werden in Zukunft benötigt? Wird sich „Alter“ in Zukunft ganz anders definieren?

Infrastruktur / Verkehr: Sind alle mit den Angeboten zufrieden? Das Thema „Radwege“ zum Beispiel oder die Buslinien. Vielleicht gibt es gute Ideen, wie Alternativen zum allgegenwärtigen Autoverkehr attraktiver werden können.

Ehrenamtliches Engagement: Isselhorst lebt nicht zuletzt von seinem vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten, sei es auf Seiten der Kirchen oder der vielen Vereine. Sie sorgen dafür, dass wir uns hier wohl fühlen. Ohne die engagierten freiwilligen Helfer, die oft viele Stunden für das Gemeinwohl investieren, sehen wir hier wirklich „alt“ aus. Wie können wir Menschen ermutigen, sich einzubringen?

Dies sind nur einige Beispiele, die zur Diskussion anregen sollen. Vielleicht haben Sie selbst auch andere Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung unseres Dorfes. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Bitte schicken Sie Ihre Texte per e-mail an:
rolfo@isselhorst.gtl.de



HIN & HAIR

Ihre mobile Friseurmeisterin

MARION KOTHE

Tel.: 0176/20819065

Gütersloh - Isselhorst

www.hinundhair.org

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake



Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
 - 33334 Gütersloh
 - Werkstatt: Niehorst,
 - Hovestrang 182
- Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09
Internet: www.elektro-schwake.de



**Es gibt
keine
dummen
Fragen,
höchstens
schlechte
Antworten.**



Issehorster Versicherung V.a.G.

Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.isselhorsterversicherung.de

Lassen Sie sich bei Versicherungsfragen nicht zum Affen machen, sprechen Sie immer erst mit uns, der **iV**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen jährlichen Rückvergütung.

Der Heimatverein Isselhorst – eine Heimat auch für Sie?

Fünf Jahre sind in Isselhorst keine besonders lange Zeit, jedenfalls nicht in einem Ort, der im Jahr 2000 sein 950jähriges Bestehen feiern konnte. Ich wohne seit fünf Jahren gern hier und lerne immer wieder dazu, was es hier so alles gibt. Anlässlich der 100. Ausgabe des „Isselhorster“, der vom Heimatverein herausgegeben wird, hat Siegfried Kornfeld, Vorsitzender des Heimatvereins, mir die weiteren Tätigkeitsfelder des Heimatvereins im Gespräch erläutert.

Weitere Hintergrundinformationen zum Heimatverein und zum Heimatmuseum finden Sie in untenstehenden Kästen.

IK: Was sind die Aufgabenschwerpunkte des Heimatvereins?

SK: Das sind im wesentlichen drei Aufgabenbereiche: Der Bereich Veranstaltungen, der Bereich des Archivs und der Museumsbereich.



Der Veranstaltungsbereich umfasst mit Ausnahme der Zeit der Sommerferien monatlich mindestens eine Veranstaltung, z.B. Veranstaltungen zur Pflege der plattdeutschen Sprache, Vortragsveranstaltungen zur Heimatgeschichte, Literaturlesungen, die zum Teil mit externen Referenten gestaltet werden. Highlights darunter sind die Veranstaltungen in plattdeutscher Sprache oder der Abend in der Mühle Mumperow, wo uns Dieter Schröder über Leben und Werk eines berühmten deutschen Dichters erzählt.

Weiterhin finden Fahrten in die nähere und weitere Umgebung statt. Das können ein- bis viertägige Bustouren sein, aber wir veranstalten auch Fahrten mit den eigenen PKW oder auch geführte Fahrradtouren. Ortwin Schwenkelbeck ist da sehr ortskundig und verschafft uns auch Zugang zu unbekannteren Stellen, wie letzthin bei der Fahrradtour zu den Möller-Werken, wo wir auch den Möller-Park besichtigen konnten und die Lutterquellen.

Im Bereich der Archivarbeit in unserem Archiv an der Haller Str. sind mehrere Helfer und Helferinnen um unseren Archivar Friedhelm Varnholt dabei, das über viele Jahre gesammelte Schrift- und Bildmaterial nach

Besuchen Sie interessante Ausstellungen...z.B. Kalkriese – natürlich mit dem Heimatverein

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEAT
auto emoción

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de



„Heimatkunde“ wie hier bei der Eröffnung des Heimatmuseums gehört genauso dazu, wie der Blick über den Tellerand, z.B. beim Ausflug zur Zeche Zollverein



Sachgebieten zusammen zu stellen und zu katalogisieren.

Das Heimatmuseum befindet sich in den Gebäuden des Hofes Iborg-Kornfeld in Holtkamp (siehe auch Kasten). Jochen Gräwe ist für die Exponate und deren Präsentation zuständig.

Aktuell führe ich auch einen Plattdeutsch-Kurs durch.

IK: Gibt es auch Angebote für Kinder?

SK: In diesem Jahr wird der Heimatverein im Rahmen der Ferienspiele in Zusammenarbeit mit der Naturschule Gütersloh ein Angebot für Kinder machen. Säen, ackern, ernten wie in alter Zeit mit den althergebrachten Geräten und Techniken. Das wird bei uns auf dem Hof stattfinden.

IK: Das wird bestimmt ganz toll. Das ist ja wirklich ein breites Angebot. Ich könnte mir aber vorstellen, dass Interessierte nicht gleich Mitglied werden wollen, wenn sie eine Veranstaltung besuchen wollen.



SK: Wir sehen natürlich gern, wenn neue Mitglieder zu uns kommen. Aber um an Veranstaltungen des Heimatvereins teilzunehmen, muß man nicht Mitglied sein. Alle unsere Veranstaltungen – bis auf die Jahres-Hauptver-



www.lvm.de

**Wir versichern
Ihr Unternehmen!**

Mit ausgezeichneter Kundenzufriedenheit!
Gewerbekundenmonitor Assekuranz (YouGovPsychonomics 2009)

Wir beraten Sie gern:

Ihr LVM Büro
Fehlow-Thenhausen

Kahlertr. 53 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 - 34988
Fax: 05241 - 37411
info@fehlow-thenhausen.lvm.de
www.fehlow-thenhausen.lvm.de



Jochen Gräwe...Hüter der gesammelten Exponate





Außerdem werden unsere Veranstaltungen auch in der Zeitung „DER ISSELHORSTER“ in der Rubrik „Termine“ und zusätzlich kurzfristig in den Tageszeitungen angekündigt. Es läuft aber auch viel über Mundpropaganda.

IK: Was sind Ihre weiteren Projekte?

SK: Im letzten Jahr haben wir unser erstes Buch veröffentlicht. Ich könnte mir vorstellen, dass weitere Veröffentlichungen folgen. Für den nächsten plattdeutschen Abend habe ich Märchen ins Plattdeutsche übersetzt. Diese Märchen sind in Hochdeutsch und Plattdeutsch synoptisch nebeneinander gestellt, so dass man schnell in der hochdeutschen Version nachlesen kann, wenn man in der plattdeutschen Fassung inhaltlich etwas nicht versteht. Mit einigen Bildern versehen, evtl. noch um einige lokale Sagen ergänzt, könnte das möglicherweise auch ein schönes Buchprojekt abgeben.

Ganz aktuell planen wir unsere nächste Dorfsäuberung am

sammlung – stehen allen Interessierten offen! Jeder kann gern teilnehmen.

IK: Wo kann ich mich denn über anstehende Veranstaltungen in-

formieren? Ich muss gestehen, von vielen Sachen hatte ich noch nicht gehört.

SK: Wir veröffentlichen unser Programm im Internet unter www.heimatverein-isselhorst.de.

Dester-Barkey Touristik

**Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell**



04.03.10 oder 01.04.10 oder 06.05.10...

Der schöne Nachmittag

Das Ziel ist eine Überraschung
erleben Sie einen ereignisreichen Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen
pro Person

15,00 €

09. – 13. Mai 2010 - 5 Tage

3 -Tälerfahrt Pitztal - Ötztal - Kaunertal

Sonderfahrt im Frühling
viele Leistungen inkl.
pro Person im Doppelzimmer/HP **369,00 €**
Einzelzimmerzuschlag pro Person 50,00 €

8. Mai 2010 Tagesfahrt

Landesgartenschau Hemer

Herr Ruhenstroth liest

“StilBlüenträume und andere Missverständnisse”

- Busfahrt - Eintritt Landesgartenschau
- Führung LGS, Dauer ca. 1,5 Stunden
- Lesung mit Musik im Rahmen der LGS
pro Person

35,00 €

23. – 28. Juni 2010 – 6 Tage

Mittsommer in Stockholm Weltstadt auf Inseln

erleben Sie mit uns, in Begleitung einer
deutschsprechenden Reiseleitung, den Mittsommer
in Schweden. Viele Leistungen inkl.

Fordern Sie einen genauen Programmablauf an.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!
Dester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044



12,50 €

20. März. Alle Isselhorster Vereine wurden dazu angesprochen. Jeder, der einen tatkräftigen Beitrag zur Erhaltung der Sauberkeit und Schönheit unseres Dorfes leisten möchte, kann mitmachen. Wir treffen uns am 20.3. um 14.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

IK: Wie sind Sie selbst eigentlich zum Heimatverein gekommen?

SK: Ich bin mal zu einem plattdeutschen Abend bei Baumeister gegangen. Danach habe ich mich selbst wieder mehr mit dem Plattdeutschen beschäftigt. Nach dem Tod meines Vaters hatte ich niemand mehr, mit dem ich Platt sprechen konnte. Ab 1997 hatten wir dem Heimatverein unsere Deede für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Irgendwann habe ich an so einem Abend selbst etwas vorgetragen. Ja, und so hat sich das dann ergeben, dass sich der Kontakt immer weiter verstärkt hat.

IK: Wie ist es denn sonst, wenn jemand Ideen oder Vorschläge hat, wie sich die Arbeit des Heimatvereins entwickeln sollte. Soll er sich dann an Sie wenden?

SK: Das kann er gern machen. Ich habe noch für jeden eine Aufgabe gefunden (lacht).

IK: Vielen Dank für das Gespräch...

*Das Gespräch führte
Imke Kuck
Fotos: Rolf Ortmeier*

Der Heimatverein Isselhorst

Gründung 1982 –
Erster Vorsitzender
Rektor Friedrich Struckmeier
(1982 bis 1985)

Einrichtung einer Heimatstube
zunächst in der alten Volksschule
Isselhorst, dann in der ehemaligen
Mälzerei bei Elmendorf –
Die Exponate stehen heute im
Heimatmuseum Holtkamp.

Vorsitzender seit 2008:
Siegfried Kornfeld
Anzahl der Mitglieder: 234

HINWEIS:
20.6. 2010
Holtkamp-Tag
mit zahlreichen
Vorführungen alter
Arbeitstechniken in Kooperation
mit dem Reiterhof
Hollmann-Raabe und der
Floristin Agnes Goldapp

*Der Heimatverein
zu Besuch bei
Annette von Droste-Hülshoff*



Heimatmuseum Holtkamp Emsweg 6

Eröffnung ... August 2006
Geöffnet von Mai-Okt.
am 1. Sonntag des Monats
von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
und auf Anfrage für
Sonderführungen
(z.B. für Vereine und Schulklassen)
Anmeldung: GT 68 71 77

Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

- Almetalle
- Entsorgung/Transport
- Absetzmulden
- Containerdienst



**Niehorster Autorecycling
GmbH & Co.KG**
Maik Milsmann
Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 6 83 53

Nachlese zum vergangenen Weihnachtsmarkt

Zu unserem gemütlichen Weihnachtsmarkt auf dem Isselhorster Kirchplatz kamen auch im vergangenen Jahr viele Besucher. Hatte es diesen Markt in den letzten beiden Jahren bereits ab freitags gegeben, so einigten sich doch alle Beteiligten darauf, zukünftig doch wieder nur an zwei Tagen den Weihnachtsmarkt durchzuführen. So startete der Aufbau bereits ab mittwochs und schon tags darauf standen bereits 90 Prozent der Hütten im Außenbereich.

Den Wochenmarkt verlagerte man auf den Dorfplatz. Dieses wird bereits seit einigen Jahren erfolgreich praktiziert.

Die vielen Vereine, ohne die unser Weihnachtsmarkt einiges von seinem Flair einzubüßen hätte, haben dann die Möglichkeit, ihre Stände stressfrei aufzubauen und zu schmücken.

Nachdem das alles geschehen ist, ging es dann auch pünktlich samstags um 14 Uhr los. Alle Buden waren bereit und in der Festhalle die Basarstände und Cafeteria des CVJM aufgebaut. Ein völlig neues Erscheinungsbild präsentierte diesmal die Werbegemeinschaft mit ihrem Stand. Die Mitglieder Udo Wannhof und Wolfgang Hartmann haben unzählige Stunden mit dem Bau einer Verkaufshütte verbracht und pünktlich eine runde Sache der Werbebe-

gemeinschaft zur Verfügung gestellt. Alle Leute vor und in dem Stand waren begeistert.

Gleich zu Beginn des Weihnachtsmarktes rollte der von der Baumschule Varnholt bereitgestellte Hubsteiger an, um zusammen mit den Ganztagsgrundschulkindern unsere riesige Nordmanntanne auf dem Kirchplatz zu schmücken. Nachdem in den Vorjahren bei dieser Aktion mal bunte Holzsterne oder mal bunte Kugeln als Baumschmuck angebracht wurden, sollten es diesmal bunte Geschenkkartons sein. Alle Kartons waren in Klarsichtfolie eingeschlagen und somit sehr wetterfest. Fast 100 Kartons fanden ihren Platz auf dieser riesigen Tanne. Als es dann zum späten Nachmittag zu Dämmern begann, kam dann auch die Lichterkette an dem Baum zur Geltung.

Mittlerweile füllte sich der Kirchplatz immer mehr mit Besuchern, alle Stände hatten gut zu tun, die Stimmung war klasse. Die Luttermöwen hatten einige Weihnachtshanties dargeboten und begannen gerade mit dem Abbau ihrer Instrumente, als ein lautes Rauschen und Prasseln alle Besucher auf dem Platz ein schützendes Dach suchen ließ.

War es nachmittags vom Wetter her noch kalt und trocken, so kam jetzt ein satter Hagelschauer herunter geprasselt, gefolgt von einem 5-minütigen Starkregen. Schnee, Eis oder Temperaturen um die 15 Grad, alles haben wir in den letzten Jahren zum Weihnachtsmarkt schon einmal gehabt, aber Hagel? Hagel gab es noch nie. Wer jetzt geglaubt hat, das wäre es gewesen mit unserem Weihnachtsmarkt, der kennt die Isselhorster nicht. Sicherlich gingen einige nach diesem Schauer nach Hause, doch viele blieben und das noch viele Stunden.

GT-BRENNSTOFFVERTRIEB

- Heizöl EL
- Heizöl EL schwefelarm
- Dieseldieselkraftstoff

TANKSTELLE

GTB

WITTENSTEIN GmbH

Isselhorster Straße 10-12 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 74 00 10 · Fax 0 52 41 / 74 00-121

Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen -
mit Udo bauen!

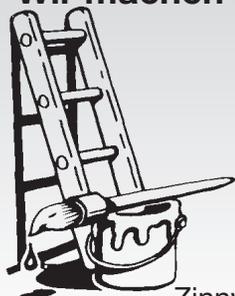
Zimmereibetrieb Udo Wannhof · Dieselstraße 67 · 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 · Fax 0 52 41 · 7 56 55 · Handy 01 72 · 7 06 41 30



Am Sonntag begann der Markt diesmal gleich nach dem Gottesdienst, gegen 11 Uhr. Einige Besucher kamen und ließen Zuhause die Küche kalt, Mittagessen gab es diesmal auf dem Kirchplatz. Den ganzen Tag über sorgten kleinere Regenschauer aber dafür, das die gewohnte Enge auf dem Kirchplatz spät nachmittags ausblieb. Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes hatten Posaunenchor und Kirchenchor in die Kirche eingeladen. Nach dieser Veranstaltung gibt es traditionell noch einen letzten Glühwein, bevor es dann ans große Abbauen geht. Somit war auch dieser Weihnachtsmarkt wieder Geschichte. Wir haben viele zufriedene Standbetreiber gesehen, bedanken uns bei allen Helfern und Vereinen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Bis zum nächsten Weihnachtsmarkt.

Udo Plassmann

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**MALERMEISTER
UDO PLASSMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Markisen-Schautage bei Gebr. Wiedey vom 19.-21.02.10

Auch in diesem Jahr finden bei der Fa. Gebr. Wiedey GmbH Rollläden und Sonnenschutzanlagen wieder die traditionellen Markisen-Schautage in den Ausstellungsräumen statt, und zwar vom 19. bis 21. Februar 2010!

Lernen Sie die neuen Markisen-Modelle für 2010 kennen und nutzen Sie die Aktionspreise für Markisen und Funksteuerungen!

Die gesamte Produktpalette von Sonnenschutz für innen und außen, Markisen, Rollläden für jede Fensterform, Insektenschutz, Garagentore bis hin zu Kunststoff-Fenstern und Terrassen-Überdachung wird in der modernen Ausstellung im Großen Busch 25, 33334 Gütersloh präsentiert!



www.gebr-wiedey.de

Markisen- Schautage

in unserer Ausstellung

Freitag, 19.2.2010, 9-18.00 Uhr

Samstag, 20.2.2010, 11-16.00 Uhr

Sonntag, 21.2.2010, 11-16.00 Uhr

- Sonntag keine Beratung, kein Verkauf -

**Wieder mit einem interessanten
Gewinnspiel!**

- Neue Modelle 2010
- Neue Gestell-Sonderfarben
- Funk-Windwächter
- Funk-Steuerung zum Aktionspreis!

**Aktionsrabatt
für Markisen!**

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 70 22 07

Das Adventshaus an der Steinhagener Straße

2008 wollte man die einmalige Gelegenheit nutzen, das alte Backsteinhaus auf der Ecke Steinhagener Straße / Haller Straße zu einem Adventskalender umzufunktionieren. Der Besitzer, Herr Schimmel, wurde gefragt und dieser ließ uns dann auch gewähren.

Alle Fenster wurden mit Holzplatten verdeckt, diese mit großen Nummern versehen und täglich um 10 Uhr geöffnet, also umgedreht und hinter diesen Platten befand sich entweder ein gemaltes weihnachtliches Motiv oder eine Tagesaktion der beteiligten Isselhorster Geschäftsleute.

Was als einfache Idee gedacht war und auch konsequent umgesetzt wurde, entpuppte sich als sehr



zeit- und arbeitsaufwendig für viele Mitgestalter an diesem Projekt. Aber man wollte diese ein-

malige Gelegenheit nutzen, etwas mit Erinnerungswert zu schaffen, was auch für Isselhorst einmalig ist.

Ein Jahr verging und der geplante Umbau des Backsteinhauses hat nicht stattgefunden, stattdessen steht es nun zum Verkauf. Also überlegte man in der Werbegemeinschaft nach einer weiteren adventlichen Nutzung. Eine Wiederholung der Vorjahresaktion kam nicht in Frage, wengleich man ja die Holzplatten für die Fenster noch hatte, diese auch nutzen wollte, allerdings ohne Aktionen darauf. Somit durften wieder viele Grundschulkinder die noch nicht bemalten Holztafeln verzieren.

Es war dann der Nikolaus selbst, der im Spätsommer die Idee hatte. Er wollte alle Isselhorster Kinder, die an dem jeweiligen Tag in der Adventszeit Geburtstag haben, zu sich zum Adventshaus einladen und ihnen ein Geschenk überreichen. Gesagt, getan. Nach vorheriger Anmeldung, man wollte ja schließlich wissen, wer da kommt, durften die jeweiligen Geburtstagskinder abends um 18 Uhr am großen Deelentor anklopfen

Friesische Fisch-Woche

Vom 19.02. bis 03.03.2010
mit Jever Pils vom Faß!

Ein reichhaltiges Angebot an
feinschmeckenden Fischgerichten!

Sonderaktion:
Lachsfilet 6,90 €

mit Zitronen-Buttersoße, Salzkartoffeln
und Gurken-Bohnen-Salat

HOTEL-RESTAURANT

zum Postillon

Zum Brinkhof 1
Tel: 0 52 41 / 220 55 00
Gütersloh-Isselhorst

www.zumpostillon.de
Tischbestellung erbeten!
Donnerstag Ruhetag!

40-Betten-Hotel

und sich überraschen lassen. Zehn Kinder aus unserem Kirchspiel wurden so vom Nikolaus erwartet. Das letzte Kind war am 24. Dezember zu Besuch, dieses allerdings bereits um 11 Uhr, abends war der Nikolaus aus verständlichen Gründen verhindert. Eines war bei allen Besuchen allerdings gleich: die großen überraschten Augen der Kinder. Selbst ältere Kinder schauten ehrfürchtig zum Nikolaus herauf. Jedes Kind wusste auch, welches Fenster am jeweiligen Tag zu seinem Geburtstag geöffnet wurde.

Recht kurzfristig und spontan hatte sich für den 22. Dezember für 19 Uhr noch ein gewisser Niklas Dankersen angemeldet. Da hatte sich der Nikolaus besonders drauf gefreut, hatte sich doch jetzt mal ein Namensvetter angekündigt doch wieso um 19 Uhr, da hatte

er sich doch schon auf seinen Grünkohl gefreut. Doch ein Nikolaus hat ein großes Herz und erwartete gespannt um 19 Uhr das Geburtstagskind. Was da allerdings tatsächlich abends vor dem Deelentor stand, verschlug selbst dem Mann im roten Mantel die Sprache. Fast $\frac{1}{4}$ der Mitglieder der Werbegemeinschaft war gekommen um "Dankeschön" zu sagen, für diese schöne Aktion. Daher auch der Name Niklas Dankersen. Seinen Grünkohl hat der Nikolaus dann auch noch während einer gemütlichen Runde gegenüber im Isselhorster Landhaus bekommen. Wir dürfen gespannt sein, ob das Backsteinhaus in diesem Jahr noch verfügbar ist und welche Idee uns diesmal einfallen wird.

Udo Plassmann



KAMELIE Rose des Winters

Blühende Träume
direkt vom
Lago Maggiore



Haller Str. 150 33334 Gütersloh
www.krull-pflanzen.de

Mit frischen Kräften ins neue Jahr

Beim Adventskranz-Binden waren sie uns schon eine große Hilfe: Josefine Ziebell und Catharina Eusterhus, die uns seit November 2009 im Kindergottesdienst unterstützen. Beide wollen nach dem Abitur einen sechsmonatigen sozialen Dienst in Costa Rica absolvieren und vorher bei

uns Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln. Auch ihrem Einsatz war es zu danken, dass alle Kindergottesdienstkinder am 2. Advent einen selbst gebastelten Adventskranz mit nach Hause nehmen konnten. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und möchten gleichermaßen auch an-



dere ermutigen, die Interesse haben, das Team des Kindergottesdienstes zu unterstützen. Jeder und jede ab Konfirmandenalter ist uns herzlich willkommen – einfach Pastor Kölsch oder die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes ansprechen: Svenja Froböse, Frauke Kaptain, Imke Kuck, Renate Schüttler, Manuela Steuernagel. Es ist auch möglich, nach vorheriger Absprache den Kindergottesdienst einfach mal mitzuerleben.

Wir freuen uns auf euch!



Eine achtzig Jahre alte Tradition des Posaunenchores, das Adventblasen!

„Zu meinen schönsten Erinnerungen an Isselhorst zählt das Adventblasen“, so äußerte sich 1979 eine junge Frau, die für einige Jahre in Isselhorst gewohnt hatte (s. L I Nov. 79). Das ist 30 Jahre her.

Im letzten Jahr wurde diese Tradition 80 Jahre alt und hat bisher nichts an ihrem Reiz verloren, weder bei den Bürgern, noch bei uns Bläsern. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; ...“ ist immer der erste Choral, mit der am 1. Advent die Tour durch die Gemeinde startet. An allen vier Sonntagen ist eine Gruppe von 10 bis 15 Bläserinnen und Bläsern an verschiedenen Orten des Kirchspiels unterwegs um möglichst allen Gemeindegliedern diese besondere vorweihnachtliche Zeit nahe zu bringen. Manchmal sind auch zwei Gruppen gleichzeitig im Einsatz. Dies ist nur möglich, wenn sich al-

le aus unserem Chor beteiligen, wie seit einigen Jahren unsere „Junge Generation“, die es sich nicht nehmen lässt, auch nach vorangegangenen Disco-Besuch dabei zu sein, alle Achtung!

Vorläufer des Adventsblasens bei uns in Isselhorst war das Adventssingen, wie es in einigen Nachbargemeinden heute noch praktiziert wird. Unser ehemaliger Chorleiter Ernst Imkamp (1907 - 2005) war 1929 (im zweiten Jahr seiner Chorleitertätigkeit) aber der Ansicht, dass man durch den weittragenden Klang von Trompeten und Posaunen mehr Menschen erreichen könnte als mit Gesang. Seit der Zeit ist das Adventblasen ein fester Bestandteil im Leben der Gemeinde. Selbst in den Jahren des zweiten Weltkrieges konnte diese Tradition dank des unermüdlichen Einsatzes unseres damaligen Kantors



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de

Karl Krieger fortgesetzt werden, was nicht einfach war.

Vom Wetter lassen wir uns nur selten beeinflussen wenn wir morgens um fünf Uhr mit dem Fahrrad starten. Am weitesten geht der Klang bei Windstille und bei trockenem Wetter, doch das ist nicht immer so. Unser größter „Feind“ ist jedoch der Frost. Die großen Instrumente wie Tuben und Posaunen frieren als erstes ein, die Trompeten halten es am längsten aus (klar, geht ja auch nicht so viel Luft durch). So wurde am 4. Advent die Tour in Avenwedde abgesagt, während in Ebbesloh, Hollen und Niehorst bei einer Temperatur von minus 12 °C eingeschränkt geblasen werden konnte (Fahrt mit dem PKW). Schön, wenn einem dann bei der Kälte mal ein warmer Tee oder Punsch mit einem Weihnachtsplätzchen „über den Weg läuft“,

HELMIG

HEIMTEXTILIEN · MARKISEN

*Wir beraten, messen aus,
nähen und dekorieren.*

Dekostoffe ab 1,- Euro.

Parkplätze direkt vorm Haus.

Kirchplatz 16 · 33803 Steinhagen · Tel.: 0 52 04 · 92 39 30

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

- Rollos
- Plissees
- Lamellen
- Markisen
- Kissen
- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Möbelstoffe
- Nähservice

danke. Bedanken möchten wir Bläser uns auch für die vielen netten kurzen Gespräche während der verschiedenen Touren und das Frühstück danach.

Wir wollen hoffen, dass sich auch weiterhin Bläserinnen und Bläser finden, die diese Tradition zur Freude der Gemeinde fortsetzen.

Was wir im Posaunenchor diesbezüglich in der Vergangenheit erreicht haben, war eine gemeinsame Anstrengung. Sie sollte uns für die Zukunft darin bestärken, dass es uns gelingt, unser 125. Jubiläum im nächsten Jahr entsprechend zu feiern.

Reinhard Horstmann



0 52 41 . 40 345 80

RIAMietwagen
Gütersloh-Isselhorst

Patientenfahrten

Arztfahrten

Dialysefahrten

Flughafentransfer

Als Vertragspartner aller Kassen können wir Ihre ärztlich verordnete Fahrt mit Ihrer Krankenkasse abrechnen.

Terminvereinbarung:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Haller Straße 115

33334 Gütersloh-Isselhorst

Mobil: 0173 . 7 49 18 24

Email: patiententransporte@web.de

Fleißige Helfer schmücken den Sparkassen- Weihnachtsbaum

Gütersloh. In der Sparkasse in Isselhorst war Ende November richtig was los. Kleine kreative Helfer aus der Isselhorster Grundschule haben dort den Weihnachtsbaum geschmückt.

Ausgestattet mit Schleifen, Strohsternen und Kugeln gingen die die vielen kleinen Dekorateure voller Begeisterung zum aufgestellten Baum.

Geschäftsstellenleiterin Kathrin Eusterbrock und Kundenberaterin Ingrid Schultze bedankten sich herzlich bei den Kindern und luden nach getaner Arbeit zu einer kleinen Stärkung ein, bevor die Gruppe sich auf den Heimweg machte.

In allen Geschäftsstellen der Sparkasse schmücken Kinder einer benachbarten Grundschule oder eines benachbarten Kindergartens traditionell in jedem Jahr die Weihnachtsbäume.



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-guetersloh.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.tvi-gt.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 – 19.00

Jahreshauptversammlung:

Freitag, 5.3.2010 um 20:00 Uhr, Issehorster Landhaus.

Terminvorschau:

Turnerfest am Sonntag, dem 15. Mai 2010.



Damit in der Kabine beim Umziehen und beim Warmlaufen in der Sporthalle schon so richtig Stimmung aufkommt, muss ein Ghetoblaster her!

Das hat sich auch Stefan Dreinhöfner, Heilpraktiker aus Issehorst, gedacht und hat damit der männl. Handball B-Jugend des TV Issehorst einen Wunsch erfüllt. Die Übergabe fand in der Sporthalle Issehorst durch Nicola Blomberg von der Praxis Stefan Dreinhöfner statt, wo auch gleich mächtig Stimmung aufkam.



In neuen Trikots präsentiert sich seit Januar 2010 die weibliche B-Jugend des Turnvereins Issehorst.

Gesponsert wurde dieser Trikotsatz von der Firma helcotec Chemie u. Technik GmbH & Co. KG, Nettetal (Bild: Spielerinnen, Trainerinnen sowie Andre Schwerter von der Firma helcotec). Die weibliche B-Jugend bedankt sich an dieser Stelle.

Noch Restplätze in folgenden Kursen:

Aerobic am Morgen
Mittwoch, 9.45 – 10.45 h
mit Sabine Mühlberg

Yoga mit Baby
Donnerst., 10.30 – 11.45 h
mit Julia Wallmann

Tanz-Kids (ab 7 J.)
Montag, 17.00 – 17.45 h
mit Sabine Mühlberg

Yoga mit Kindern
Freitag, 9.30 – 10.15 h
mit Frauke Gehre

T'e Bo
Mittwoch, 20.00 – 21.00 h
mit Martina Laqua

Nähere Infos und Anmeldung
in der Geschäftsstelle

Neues Banner der Sparkasse!!!

Es ist schön, dass die Sparkasse Gütersloh ihr altes Werbebanner in der Sporthalle durch ein neues ansprechendes Werbebanner ersetzen ließ. Der TVI ist froh, mit der Sparkasse Gütersloh einen so treuen Werbepartner und Sponsor zu haben.

Josef Püth



Der Schützenverein Nieborst Informiert! Nikolausfeier am 06.12.2009

Am 06.12.2009 war es endlich wieder so weit. Die Throngesellschaft um das Königspaar Norbert und Bärbel, hatten alles bestens vorbereitet. Über 25 Kinder hatten sich mit ihren Angehörigen angemeldet und freuten sich schon auf einen erlebnisreichen Nachmittag im Schützenhaus.

Gegen 16:00 Uhr begann das gemütliche Kaffeetrinken. Nahtlos ging es dann zu den Bastelaktionen über. Es wurden Papier- und Strohsterne gebastelt, sowie jede Menge verschiedener Ketten und Bänder mit bunten Perlen erstellt.

Natürlich wuchs so nach und nach die Anspannung unter den Kindern. Denn gegen 18:00 Uhr sollte doch der Nikolaus noch vorbeikommen.

Und tatsächlich, um 17:55 Uhr stampfte ein sichtlich erschöpfter Nikolaus in den Raum. Schlagartig kehrte Ruhe ein und der Nikolaus begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

Einzelnen wurden die Kinder nach vorn gerufen, hatte der Nikolaus doch nicht nur jedem etwas zu sagen, sondern auch noch für jeden ein kleines Geschenk mitgebracht.

Bevor er dann auf seine weitere Tour ging, wurde noch ein gemeinsames Dankeslied (begleitet auf der Orgel von Rudi Schröder) gesungen.

Anschließend gingen alle Kinder mit ihren Angehörigen glücklich und zufrieden nach Hause. Ein erlebnisreicher Tag hat so sein Ende gefunden.

Am Abend kamen dann noch die Erwachsenen zu einem gemütlichen Jahresausklang zusammen. Auch hier hatte der Thron den Raum und die Tische wieder bestens geschmückt. Es wurde gesungen (Orgel- und Posaunenbegleitung) und Geschichten erzählt. Mit einem Bildervortrag über das vergangene Jahr endete auch dieser Abend voller Harmonie.

Der Vorstand



Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Erlebnisse aus der Jugendzeit

Zu Weihnachten war unser Traum in Erfüllung gegangen, wir hatten vom Christkind ein Luftgewehr bekommen und die Freude darüber war sehr groß.

In den nächsten Tagen kamen schon die Freunde und Nachbarjungs zu uns, um mit dem Gewehr zu

schießen, um es auszuprobieren und zu vergleichen, denn sie hatten schon ein Jahr zuvor so ein tolles Geschenk zu Weihnachten bekommen.

Wir trafen uns oft bei uns auf dem Hof, dann wurde eine Strecke abgetreten, um von dort auf eine Schei-



be zu schießen, die wir an einem alten Apfelbaum im Garten befestigt hatten. So vergingen einige Sonntage, bis uns dann unser Nachbar den Sonderauftrag erteilte, am Sonntagnachmittag mit dem Püster zu kommen und von der Scheune aus die Stare und Schwarzdrosseln vom Stehlen der Kirschen abzuhalten. Diese ehrenwerte Aufgabe erledigten wir voller Hingabe und verbrachten die folgenden Sonntage hinter der Tür in der Nachbarscheune, in der ein Loch war, um den Feinden aufzulauern, solange bis die Kirschenzeit vorbei war.

Wo ist ein Ziel, überlegten wir, als wir Nachbarkinder uns wieder mit dem Luftgewehr an einem Sonntagnachmittag auf unserem Hof trafen. Da hatte einer der Freunde die Idee, vom ersten Zaunfahl, der vor dem Haus stand, auf die Schafe zu zielen, die von unserem Nachbarn angepflockt auf dem Sportplatz standen und grasten. Unsere Eltern hatten sich schon darüber geärgert, das der Nachbar die Schafe immer dicht an die neue Bepflanzung angepflockt hatte, damit sie nicht nur Gras, sondern auch die Pflanzen abfressen konnten, denn der hatte wiederum geäußert, sich über die Bepflanzung „seines“ Sportplatzes zu ärgern, den er von seinen Schafen abgrasen ließ.

Wir legten nach einer kleinen Diskussion über den Nachbarn, das Luftgewehr an und zielten auf die Schafe und hatten unseren Spaß, wenn sie nach dem Knall dann wild um den Pflock rannten. Besonders ein Schaf, das vorne an den Anpflanzungen angepfählt worden war, wurde von uns ins Visier ge-

Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!



Alles BIO natürlich!



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

nommen. So ging es dann weiter, bis alle Schützen dran gewesen waren und wir uns fragten, ob das alles so richtig war, was wir da trieben. Danach stellten wir das Gewehr an die Seite und wandten uns anderen Dingen zu, bis plötzlich einer der Schützen meinte, ein Schaf wäre nicht mehr zu sehen und wir konnten auch erkennen, dass es am Boden lag und sich nicht bewegte! Nun bekamen wir es mit der Angst zu tun und brachten erst einmal das Luftgewehr in Sicherheit, um dann alles weiter in Ruhe zu beobachten. Wir konnten uns allerdings nicht vorstellen, dass ein Schuß von dem Luftgewehr solche Folgen haben konnte, denn es war vom Hof bis zum Schaf doch noch eine beträchtliche Entfernung. Nach einiger Zeit sahen wir, wie unser Nachbar, der Schafbesitzer, zu seinen Schafen ging. Er sah sich den Schaden an, ging wieder und kam mit der großen Schiebkarre angeschoben, um das Tier, welches leblos am Boden lag, zur Schlachterei Deppe zu fahren, die es damals an der Niehorsterstrasse gab und die von Otto Hark weitergeführt wurde.

Nun beschlossen wir, es sollten besser alle nach Hause gehen und wollten der Dinge harren, die da kommen. Ja, mit dem Schlafen in dieser Nacht war es nicht weit her, denn das Gewissen schlug doch heftig! Das Gewissen rumorte sogar noch am nächsten Tag und wir hatten überlegt, den Eltern von dem gestrigen Tag zu erzählen und von dem, was wir gesehen hatten, aber keiner traute sich so richtig.

Am Abend dann saßen wir mit unseren Eltern in der Küche am Tisch, um das Abendessen einzunehmen, als es draußen plötzlich komisch zischte und ein Pättkenschnüwer abgestellt wurde. Die Polizei kam persönlich, es war der Dorfpolizist Herr Pinkowsky und unser Vater meinte „Der kommt doch nicht nur um uns zu besuchen?“ Er ging zur

Tür, um sie zu öffnen und nach einigen Worten mit dem Dienstmann auf dem Flur, kam Vater mit strenger Mine durch die Küche, meinte nur kurz „Na, was habt ihr denn da angestellt?“, holte das Luftgewehr von „de Uppkamern“, der Aufkammer und ging damit in das Wohnzimmer zum Polizisten Pinkowsky. Wir saßen am Küchentisch wie angewurzelt und merkten, dass unserer Mutter auch schon das Lachen und die Fröhlichkeit vergangen war.

Als wir so mit der Angst im Nacken da saßen hörten wir, dass unser Vater den Polizeimann schon wieder vor der Tür verabschiedete. Dann kam er laut lachend mit dem Gewehr in der Hand in die Küche und meinte“ Ne, wat is datt doch von nen Kerl, der wollte die bei dem Schaf im Fell gefundene Luftgewehrkugel prüfen, ob sie von diesem Luftgewehr abgeschossen worden ist und er hat dabei festgestellt, das sie nicht passte.“ (Eine Luftgewehrkugel passt schon nicht mehr

wieder in den Gewehrlauf, wenn sie nur abgeschossen worden ist, ohne ein Ziel zu erreichen, denn dann hat sie sich schon verformt!)

Wie Otto Hark dann einige Tage später erzählte, muß das Tier durch andere Umstände zu Tode gekommen sein als durch einen Schuß aus dem Luftgewehr, denn im Fleisch des Tieres hatte er keine Luftgewehrkugel gefunden, die Kugeln waren wohl im Fell hängen geblieben, oder gar nicht bei den Tieren angekommen! Es hat uns aber Lehrgeld gegeben und wir haben nie wieder so einen Blödsinn angestellt!

Diese Geschichte habe ich schon oft erzählt und werde sie nie vergessen! Der Jugend sei gesagt, der Umgang selbst mit einem Luftgewehr ist gefährlich und wer Freude am Schießsport hat, sollte in das Schützenhaus Niehorst fahren, um dort unter Aufsicht dem Hobby nachzugehen.

Rudolf Knufinke Januar 2010

Feiern

Sie mit

uns

15

Jahre.

26. + 27.

Februar

Zwiesergewöhnliche Mode
1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 **2010**



Linie 2 | Heidi Wulf | Haller Straße 137 | Gütersloh Isselhorst | www.linie2.com

Liebesmenü im "neuen" Mam's Frischer Wind dank VOX-Küchenchefs

Inzwischen hat es sich ja auch bis in den letzten Winkel des Kirchspiels Isselhorst rumgesprochen: im Mam's, da tut sich was! Neuer Look, neue Karte, neue Aktionen, neues Team!

Na ja, eigentlich ist das Team schon lange dabei. Nur die Aufgabenbereiche wurden neu verteilt. Den Servicebereich übernehmen Carolin Hartmann und Nils Reiprich und halten ihrem Chef Roberto Mereu somit den Rücken frei, zusammen mit Alessandro Vigoritti und Michaela Günther in der Küche zu zaubern.

Nach intensivem Kochtraining mit den Küchenchefs von VOX können die Kunden seit Januar aus einer neuen Karte wählen. Selbstverständlich fehlen auch "Kalbzone" und "Lammagne" nicht - zwei Gerichte, die exklusiv nur im Mams gekocht werden. Auch die vom Chef selbstgemachten Ravioli (sardischer Art) oder das Probieren der "Suppenampel" locken neue Gäste.

Das Team vom Mam's - alle für einen und einer für alle!

v.l.: Alessandro, Michaela, Nils, Roberto und Carolin



Von Montag bis Freitag bietet das Mam's Aktionstage:

- Mo. Pizzatag
- Di. Pasta + Salate
- Mi. Burger + Baguette-Time
- Do. Holler-Schnitzeltag
- Fr. Cocktail-Abend ab 18.00



Engagierte Stammgäste tauschten den Barbocker gegen die Stebleiter und halfen tatkräftig mit - vielen Dank an alle!

Lecker, abwechslungsreich und reichhaltig kann an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 13.00 Uhr am Frühstücksbüfett geschlemmt werden.



Romantisches
Valentins-
Liebesmenü
im Mam's

Nur mit Reservierung oder Gutschein!

Gaststätte **Mam's** · Münsterlandstr. 65
FOOD, DRINKS AND FUN
33334 Gütersloh-Hollen · Tel. 0 52 41 / 6 86 90



Die VOX-Küchenchefs Mario Kotaska und Martin Baudrexel wünschen dem Team vom Mam's alles Gute!

Über das ganze Jahr verteilt, hat das Team darüber hinaus noch verschiedene Überraschung-Aktionen vorbereitet. So z.B. passend zum **Valentinstag am 14. Februar 2010** das **Mam's-Spezial-Liebesmenü**". Hierzu gehört der Begrüßungssekt genauso wie eine Flasche Wein zum Essen - zwei Menüs stehen zur Auswahl. Das Ganze gibt es allerdings nur nach vorheriger Reservierung. Originelle Gutscheine sind ab sofort erhältlich. Eine weitere Besonderheit startet zur **Osterzeit**. An beiden Sonntage vor Ostern können die Kinder nach dem Frühstück Eier bemalen (während die Eltern entspannt und gemütlich weiterfrühstücken). Am Osterwochenende

bietet das Mam's außer dem fröhlichen **Eiersuchen** für Groß und Klein noch eine **große Verlosung** mit interessanten Preisen.

Wie war das noch am Anfang: neue Karte, neue Aktionen, neues Team... alles vorgestellt. Bleibt noch der neue Look.

Doch die ebenfalls mit Hilfe der Küchenchefs (und tatkräftiger Unterstützung vieler netter Freunde) umgestalteten Innenräume, müssen Sie, liebe Leser, sich besser gleich vor Ort anschauen. Ich sage nur: dunkel-petrol und Blattgold!

Neugierig? Das Team vom Mam's erwartet Sie.

*Dietlind Hellweg
Fotos: Rolf Ortmeier*

Treppen...

... mehr als nur die Verbindung zweier Etagen!



Wiedemann
und Partner
Körnerstr. 5
33803 Steinlagen
Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

"Das SAMINA Schlafsystem ermöglicht die Orthopädie des Liegens und erfüllt somit einen der wichtigsten Faktoren des gesunden Schlafs."

*Dr. med. Friedhelm Heber,
Facharzt für Orthopädie*



Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können.

Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Ebenso wichtig ist jedoch, dass auch der Nacken- und Kopfbereich vom Schlafsystem aktiv gestützt werden. Dies gewährleistet SAMINA mit einem einzigartigen Sortiment von unterschiedlichsten orthopädischen Kissen.



Markus Hellweg

Tischlermeister

Telefon 0 52 41 - 68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

www.tischlerei-hellweg.de

Milena & Andigo im Schneesturm - Chorfreizeit 2010 -

Gemeinsame Chorproben, lustige Spieleabende und der Satz „Jetzt aber raus zum Rodeln!“ prägten das Chorwochenende der jungen SängerInnen

Am 8. Jan. 2010 war es wieder soweit. 29 junge Sänger und Sängerinnen aus Kurrunde und Jugendkantorei Isselhorst machten sich, wie seit vielen Jahren Tradition, auf den Weg in das winterliche Wemlighausen im Sauerland.

Theaters Gütersloh und der beiden Isselhorster Jugendchöre uraufgeführt.

Deswegen wurden wir in diesem Jahr nicht nur von Birke Schreiber und drei Betreuerinnen sondern auch von der Regisseurin Christine Ruis begleitet, die uns die Welt von Milena und Andigo näher brachte.

Neben intensiven Chorproben kam auch das Spielen und Rodeln nicht zu kurz.



So konnten wir dank des Winterwetters und der Flutlichtanlage den Schnee auch im Dunkeln aus-

nutzen.

Ein besonders abwechslungsreiches Abendprogramm hatten wir am Samstag, als der bunte Abend stattfand. Dabei führten alle Zimmer einen kleinen eigenen Beitrag in Form von Sketchen, Spielen und musikalischen Einlagen vor. So hatten wir das ganze Wochenende über viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Chorfreizeit in 2011.

*Kirsten Krug &
Lena Martenvormfelde*

In diesem Jahr stand die Freizeit ganz unter dem Motto „Milena und Andigo“, einem Mädchen und ihrem wundersamen Schimmel Andigo, die sich auf die abenteuerliche Suche nach der versunkenen Stadt Atlantis machen. Dieses Märchenmusical wird am 10. und 11. Juli 2010 im neuen Theater in Gütersloh in Zusammenarbeit der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V., Sport & Ballett Neumann, des Extrachores der Altstadtschule, des Gesangstudios Gudrun Elpert-Resch, des

IF Institut Franke
Erfolg in Schule und Beruf



Nachhilfe

Bewerbungscoaching

kostenloser Probeunterricht

Ulrike Franke
Berliner Straße 36-38
33330 Gütersloh

fon 05241 238855
fax 05241 238858

www.institut-franke.de

Lebendig · Natürlich · Grün

**Baumschule
Upmann**

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



WALA
Arzneimittel

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Vortragsabend

Allergien vorbeugen und natürlich behandeln

Referentin: Vera Kuhlmann, Lehrerin für Pflegeberufe

Mittwoch, 24. Februar 2010,
um 19:30 Uhr

Veranstaltungsort,
Anmeldung und Information:

Isselhorster Apotheke

Isselhorster Straße 425

33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de



Aus der Natur

für den Menschen



Beauty-Abend mit dem Friseur-Team Kitzig

Zu einem besonderen Abend hatte das Friseur-Team Kitzig seine Kunden eingeladen. Im schönen Salon-Ambiente fand sich ein Kreis von interessierten Damen rund um das Thema Kosmetik und Make-up. Durch den gelungenen Abend führte Frauke Albrecht, Visagistin und Fachtrainerin für den Bereich Kosmetik der Firma Alcina.



ge, das typgerechte Make-up bis hin zu den psychologischen Hintergründen eines professionellen Augenbrauen-Stylings blieb kaum ein Aspekt der weiblichen Ausstrahlung unberührt.

Das kompetente und engagierte Team des Salon Kitzig legte überall mit Hand an und am Ende des Abends gab es viele schöne Gesichter, die im wahrsten Sinne aus sich selbst heraus strahlten.

Die Ausstrahlung einer Frau definiert sich eben nicht nur über das Gesicht oder die Haare, sondern ist die ganzheitliche Harmonie einer »sich selbst bewussten« Persönlichkeit. Spaß hat es auch gemacht und die Veranstaltung soll nicht das letzte Event seiner Art sein.

Der nächste Beauty-Abend findet am 25.02.2010 ab 18.30 statt.

Wer Lust bekommen hat und interessiert ist beim nächsten Mal dabei zu sein, kann sich ab sofort anmelden unter:

Tel. 0 52 41 / 674 06 und 6 81 05.

Lust auf Neues?
Lassen Sie sich
beraten...



Bei einem Gläschen Sekt und ein paar Köstlichkeiten für den Gaumen konnten sich die Damen nicht nur beraten lassen, sondern erfuhren auch viel Neues und Wissenswertes über alles was noch schöner oder eben einfach nur ein besonders gutes Gefühl macht. Natürlich konnte auch alles gleich an Ort und Stelle ausprobiert oder einfach nur angeschaut werden. Über die richtige Reinigung der Haut, deren wintergerechte Pfl-



Friseur-
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Straße 415
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 74 06 u. 6 81 05

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Tag der offenen Tür bei VitaFit

Auf dem richtigen Weg – Ernährung bei Diabetes mellitus

Diabetes ist die größte Volkskrankheit in Deutschland. Laut Experten sind rund 7,5 Millionen am Typus 2 erkrankt, die Dunkelziffer liegt weitaus höher. Grund genug für den Verband für Ernährung und Diätetik e.V. ihren bundesweiten Aktionstag am 7. März dem Thema „Diabetes mellitus und Ernährung“ zu widmen. Auch in Isselhorst gibt es eine Informationsveranstaltung, zu der die Ernährungsberatungsstelle VitaFit und die Praxis Dr. med. Wolfgang Schallenberg (Bi-Senne) gemeinsam einladen.

Der Diabetes mellitus ist eine der häufigsten Stoffwechselerkrankungen in den westlichen Industrienationen. Neben den typischen Diabetes-Komplikationen an Augen, Nieren, Nerven und Füßen haben Typ-2-Diabetiker auch ein hohes Risiko für Schäden an Gefäßen und Herz. Umso wichtiger ist bei der Behandlung der Krankheit eine gute Ernährung.

Am Sonntag, den 7. März, lädt die Ernährungsberaterin Ute Schallenberg von der Beratungsstelle VitaFit gemeinsam mit der Praxis Dr. med. Wolfgang Schallenberg zum „Tag der offenen Tür“ von 11 bis 17 Uhr ein. Anlass für den Aktionstag ist der „Tag der gesunden Ernährung“, den der Verband für Ernährung und Diätetik e.V. zum mittlerweile 13. Mal veranstaltet. Schwerpunkt in diesem Jahr sind praktische Tipps für die Speiseplangestaltung, die Nahrungszubereitung und das Essverhalten bei Diabetes mellitus. Ziel des Engagements ist es, die Bevölkerung auf die Bedeutung einer gesunden Ernährung aufmerksam zu machen.

Diabetiker können fast alle Lebensmittel und Speisen genießen, ohne dass dies ihrer Gesundheit schaden muss. Allerdings sollten sie mehr über die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln wissen. Typische Ernährungsrisiken und Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität bei Diabetes mellitus stehen aus diesem Grund beim „Tag der offenen Tür“ im Fokus.

Aber auch für andere Fragen rund um die gesunde Ernährung finden Betroffene und Interessierte ein offenes Ohr. Ansprechpartner vor Ort sind der Arzt für Ernährungs-, Umwelt- und Sportmedizin Dr. med. Wolfgang Schallenberg und die Ernährungsberaterin Ute Schallenberg.

Bei einer Bioelektrischen Impedanz-Analyse (kurz BIA) können die Besucher die eigene Muskelmasse, den Anteil des Körperfetts und den Ernährungszustand ihrer aktiven Zellmassen prüfen lassen.

Jeweils um 11 und 15 Uhr finden Fachvorträge zum Thema „Ernährung bei Diabetes“ statt.

Tag der gesunden Ernährung
Sonntag, 7. März 2010
von 11 bis 17 Uhr
Ernährungsberatungsstelle
VitaFit
Haverkamp 29,
33334 Gütersloh-Isselhorst

Andreas Beune

„ Ich möchte abnehmen, aber ohne zu hungern.
Ich möchte mich körperlich und geistig wohlfühlen.
Ich möchte mich gesund ernähren, aber wie? “

Wer abnehmen will muss essen!

Gewicht nachhaltig reduzieren. Essen bewusst genießen. Vital und fit sein.

Die richtige Ernährung macht es möglich.

**vitaFit - Ute Schallenberg - bietet
modernste Ernährungsberatung,
kompetent, langfristig und
ohne starre Regeln.**

Lernen Sie das **vitaFit**-Konzept
unverbindlich kennen.



Ute Schallenberg | www.vitaFit-schallenberg.de
fon 052 41.67107 | mobil 0171.6 04 57 49
Haverkamp 29 | 33334 Gütersloh-Isselhorst

Jahreshauptversammlung des Löschzuges Isselhorst

Rund 90 Gäste und Feuerwehrmitglieder konnte Löschzugführer Bernd Sachse am 08. Januar im Gerätehaus an der Niehorer Strasse zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Darunter Harald Heitmann, Siegfried Bethlehem, Jürgen Jentsch und Helmut Lütkemeyer aus den Reihen der Politiker, Christine Lang als Stellvertreterin für die Bürgermeisterin, die später eintraf, sowie Björn Zippert, Thomas Brunemeier, Winfried Kroll, Martin Horsthemke und Frank Meiertoberens als Vertreter der Löschzüge der Stadt Gütersloh und And-

reas Wördemann und Michael Schindzielarz von der Jugendfeuerwehr Gütersloh.

Bei sechs Groß- neun Mittel- und vier Kleinbränden kamen die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Isselhorst 2009 zum Einsatz. Dazu kamen noch sieben Hilfeleistungen und drei Brandsicherheitswachen.

Damit verrichteten die 44 aktiven Mitglieder des Löschzuges 243 Stunden zum Schutz der Bevölkerung.

Das Alles geht natürlich nur, wenn auch mit intaktem Gerät dafür geübt wird und so kamen noch einmal 1210 Stunden für Übungen

und 440 Stunden zur Pflege und Instandhaltung der Fahrzeuge und Geräte hinzu.

Für die Jugendarbeit nahmen sich die Betreuer der Jugendfeuerwehr unter Führung von Alexandra Sachse noch einmal 540 Stunden für Übungen und 5 Tage für La-



ger und Fahrten Zeit und auch die Betreuung der Kleinsten bei der Brandschutzerziehung in Kindergärten schlug noch einmal mit 96 Stunden zu Buche.

Addiert man einmal diese Stunden, so kommt man auf stolze 2529 Stunden, was bei einem achtstündigen Arbeitstag einer Arbeitsleistung von rund 316 Tagen, bzw. 1 ½ Mann(frau)jahren entspricht!

Nicht eingerechnet die Zeit, die etliche Mitglieder an Wochenenden aufbrachten um Lehrgänge und neun ganztägige Fahrsicherheitstrainings zu absolvieren.

So belegten an der Kreisfeuerweherschule Falk Schrewe, Benjamin Merten und Janek Burg einen Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Daniel Wicklein machte Ausbildung zum Maschinisten mit und den Funklehrgang besuchten Falk Schrewe, Jonas Burg und Friederike Poggenklaß.

Der Lehrgang Technische Hilfeleistung wurde von Kim Ortmeier und Sven Möller erfolgreich abgeschlossen und den Truppführerlehrgang belegten Daniel Wicklein und Sven Möller. Alle Lehrgangsteilnehmer schlossen ihre Lehrgänge mit gutem Erfolg ab!



Seit über 50 Jahren in Isselhorst...

BRESCH

Renault - Service und Verkauf

Steinhagener Str. 63, Tel. (0 52 41) 63 17

Das 2009er Programm der Jugendfeuerwehr stellte Oliver Retzke mit einem Powerpoint-Rückblick vor.

Hier konnten die Gäste und Feuerwehrmitglieder noch einmal Revue passieren lassen, was es bedeutet, aktive und spannende Ju-



gendarbeit zu leisten. So wurden unter anderem eine 24-Stundenübung, ganz Berufsfeuerwehr-like, mit immer wieder eingebauten „Einsätzen“, ebenso wie eine Orientierungsfahrt, eine Lan-Party, eine Klettertour und ein Zeltlager durchgeführt.



HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO[®]

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Bei den Aktiven war es dagegen, abgesehen von den Einsätzen, vergleichsweise ruhig. So wurden das traditionelle Osterfeuer, eine Fahrradtour am 1. Mai und das traditionelle Pokalschießen durchgeführt.

Der Kameradschaftsabend wurde im Gerätehaus als Oktoberfest gefeiert. Dazu waren auch die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der befreundeten und Nachbar-Löschzüge eingeladen und bei zünftigem Essen und bayerischem Bier ließen es alle ordentlich bis in die frühen Morgenstunden krachen.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Jürgen Bresch aus Isselhorst konnte im Anschluss an den Jahresbericht Markus Meisner zum Feuerwehrmann, Markus Barthel zum Unterbrandmeister und Alexandra Sachse und Thomas Göwert zu Oberbrandmeistern befördern.

Die Dezernentin Frau Christine Lang hatte dann in Stellvertretung für die verhinderte Bürgermeisterin noch die schöne Aufgabe den stellvertretenden Löschzugführer Jürgen Häusler und Thomas Uellendahl für 35-jährige Zugehörigkeit zum Löschzug mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold auszuzeichnen.

In ihren Schlussworten bedankten sich die Vertreter von Rat und Verwaltung für die geleistete Arbeit des Löschzuges im vergangenen Jahr und wünschten den Aktiven und Jugendfeuerwehrmitgliedern ein erfolgreiches und Unfallfreies Jahr 2010.

Es war zwar ein relativ ruhiges Jahr, aber wir sind auch in stürmischeren Zeiten immer für Sie da!

365 Tage im Jahr,
24 Stunden am Tag.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
in Isselhorst
Rüdiger Rokohl
Fotos: Rolf Ortmeyer*

◆◆◆◆◆
**Dem Winter trotzen -
mit einem guten
Glas Rotwein!**

Wir empfehlen Ihnen
2005er Cabernet Sauvignon
Q.B.A. trocken

direkt vom
Weingut Bender

◆◆◆◆◆
Ulis Weindepot

Sabine Schlüpmann

Laurentiusweg 5
33803 Steinhagen
Fon 05204/6985

eMail UlisWeindepot@aol.com

Neues aus Isselhorst

Nächster Erscheinungstermin
des Isselhorsters :
31. März 2010

Nächster Anzeigen-/
Redaktionsschluß:
10. März 2010

Februar 2010

- 13.02. "In 100 Tagen fit", Infos nächste Seite
21.02.. 10.00 Gospelgottesdienst mit "Singing Company",
Infos siehe unten
25.02 19.00 Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Isselhorst, Gaststätte "Zur Linde"

März 2010

- 03.03. 19.00 Vernissage der Kunstausstellung Hans Gründemann, Infos S. 61
05.03. 20.00 Jahreshauptversammlung des TVI, Isselhorster Landhaus
05.03. 16.30 - 17.30 offene CDU-Sprechstunde mit Bernhild Köster, Gaststätte "Zur Linde"
6./7.03. Österliches Kunsthandwerk in der Senne, Infos S. 62
07.03. 17.00 Konzert des Sängerbereichs, Infos S. 62
10.03.. 20.00 Gemeindeversammlung der ev. Gemeinde
12.03 19.30 Lehrgang Obstgehölzschnitt, Anmeldung: Rainer Bethlehem, Tel. GT 64 51
13.03. 14.00 Lehrgang Obstgehölzschnitt (Fortsetzung mit praktischen Übungen)
14.03. 15.00 "Peter und der Wolf", musikal. Märchen, ev. Kirche, Infos S. 33
20.03. 14.00 Dorfsäuberungs-Aktion mit allen Vereinen, Treffpunkt: Kirchplatz
27.03 13.30 Fahrt des Heimatvereins zur Dokumentationsstelle Stalag "326" in Stuckenbrock,
Führung zu Gedenkstätte/Friedhof, Abfahrt Kirchplatz, Fahrgemeinschaften
28.03. 10.00 Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation



Gospelgottesdienst mit „Singing Company“

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 21. Februar, um 10 Uhr in der ev. Kirche in Isselhorst wird von der „Singing Company“ des Gesangvereins Isselhorst mitgestaltet. Unter der Chorleiterin Kirsten Dreisewerd hat die „Singing Company“ in den letzten Wochen neue Gospel und Spirituals geprobt, die in dem Gottesdienst erstmals aufgeführt werden. Außerdem wirken der Posaunenchor Isselhorst und Birke Schreiber an der Orgel mit. Den Gospelgottesdienst hält Pfarrer Reinhard Kölsch.

Das Foto zeigt die „Singing Company“ in der Adventsandacht am 10. Dezember 2009 in der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh

„In 100 Tagen fit“ Programm startet

Isselhorst / Am Samstag, den 13.2.2010 um 15:00 h beginnt wie jedes Jahr das Vorbereitungs-training für die Isselhorster Nacht.

Treffpunkt ist das Autohaus Brinker in Isselhorst. Engagierte Lauftrainer haben dieses Jahr ein spezielles Konzept vorbereitet um Anfänger oder Wiedereinsteiger langsam an den Dauerlauf über 4,2 oder 9,2 km heranzuführen.

Nach ersten „Bewegungsläufen“ (langsames Laufen mit Pausenabschnitten) werden leistungsge-rechte Gruppen eingeteilt, so dass jeder Läufer festlegen kann, ob er seine Laufgeschwindigkeit erhöhen möchte oder nicht.

Der Trainingsablauf ist dieses Jahr speziell für Erstläufer und Anfänger konzipiert. Lauftrainer werden jeden Samstag bis zur Isselhorster Nacht die Laufgruppen



begleiten. Den Teilnehmern wird darüber hinaus empfohlen, sich den freiwilligen Laufgruppen an den Dienstagen und Donnerstagen ab 19:00 h (Autohaus Brinker) anzuschließen.

Gutes Schuhwerk, gute Laune, Spaß an der Bewegung und ein bisschen Ehrgeiz: schon kann die diesjährige Isselhorster Nacht zum sportlichen Highlight des Jahres 2010 werden.

Die Kosten betragen 20,- € für jeden Erwachsenen und 16,50,- € für jeden Jugendlichen. Darin beinhaltet ist bereits die Startgebühr für die Isselhorster Nacht.

Kontakt

Pressesprecher Isselhorster Nacht
Dr.-Ing. Andreas Kämpf
0179 4947131

Ev. Kirche Isselhorst, Sonntag, 14. März 2010, 15.00 Uhr

Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen für Orgel

bearbeitet von Heinrich Grimm

Orgel: Birke Schreiber, Erzähler: Dieter Schröder

Seit Generationen begeistert das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt.

Der russische Komponist Prokofjew schrieb 1936 die Geschichte und die Musik, die den Text illustriert. Sein Anliegen war es, die Zuhörer in die Welt der Orchestermusik einzuführen. Jede Figur in der Geschichte ist einem bestimmten Instrument zugeordnet und hat ein eigenes musikalisches Thema.

In der Bearbeitung für Orgel stellt nun die Orgel die charakteristischen Klangfarben mit Hilfe der unterschiedlichen Register dar. Die kleinen und großen Zuhörer sitzen auf der Orgelepore und erleben so hautnah die spannende Geschichte und das faszinierende Instrument Orgel.

Evangelische Gemeinde

Zu folgenden Gottesdiensten und wichtigen Terminen möchten wir besonders einladen:

10.03.2010 20.00 Uhr
Gemeindeversammlung

28.03.2010 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur
Goldenen Konfirmation

02.04.2010 15.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zur
Sterbestunde Jesu

04.04.2010 06.00 Uhr
Feier der Osternacht

17.04.2010 15.00 Uhr
Konfirmation

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Mehrere große Gänseherden empfangen mich in Rietberg an der Schellertstraße, als mir mein Navigationsgerät sagt: „Sie haben ihr Ziel erreicht“. Einen Moment bin ich irritiert. Gänse? Geflügel? Ich wollte doch zum Betrieb Hartkämper, der in Isselhorst auf dem Markt einen Käsestand betreibt.

Vorsichtshalber frage ich einen Mann, der mit einem kleinen Radlader die Betriebswege vom Schnee befreit. „Sie sind hier richtig, meine Frau erwartet sie schon“, sagt er. Es ist Herr Hartkämper, der Betriebsleiter. Er ist für die Geflügelhaltung des Betriebes verantwortlich, seine Frau ist die Chefin der Käseabteilung. Auf meinem Weg ins Haus sehe

ich, dass den Gänsen große Wiesen als Auslauf und im Sommer als Weideflächen zur Verfügung stehen. Obwohl die Gänse in den Stall gehen könnten, laufen sie draußen durch den Schnee, der ihnen offensichtlich nichts ausmacht. Geflügelhaltung war bis vor wenigen Jahren der einzige Betriebszweig des Betriebes Hartkämper.

Landfleischerei Busche

- ♦ Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Hofhaltung
- ♦ Grillspezialitäten
- ♦ Pfannengerichte
- ♦ Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Fisch & Feinkost

N.R. Kleinhagenbrock

Nordhornerstr. 72 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 69 04 oder 0176 / 61 51 29 85

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Olsson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86



Doch dann durfte der Betrieb über Wochen keine Tiere vermarkten, weil von den Amtsveterinären befürchtet wurde, dass durch den Vertrieb des Geflügels die Vogelgrippe verbreitet werden könnte. In dem Betrieb waren aber alle Tiere gesund.

Unter dem massiven wirtschaftlichen Druck durch die im Land in einigen wenigen Betrieben grassierenden Vogelgrippe sah Frau Hartkämper sich nach einem zweiten „Standbein“ um. Sie hörte von einem gut eingeführten Käsevermarkter, der aus Altersgründen seine Aktivitäten aufgeben wollte und konnte diesen Betrieb übernehmen. Nun verkauft sie auf zwölf Wochenmärkten der Region Woche für Woche Käse. Sie bietet ihren Kundinnen und Kunden ein breites Sortiment an: „Wir haben mittlerweile 120 Sorten Käse im Angebot, aus etwa zwölf Ländern“, sagt die Betriebsleiterin nicht ohne Stolz. So viele Käsesorten im Angebot zu haben, verlangt fundierte Kenntnisse über Herstellung und Herkunft der Produkte. „Dabei statten wir unsere Marktwagen nicht alle mit dem gleichen Sortiment aus, die einzelnen Märkte sind sehr unterschiedlich“ fährt Frau Hartkämper fort. Während auf einigen Märkten Sorten wie Gouda oder Edamer die wesentlichen Umsatzträger seien, würden in Isselhorst auch sehr oft Spezialitäten nachgefragt. „Um diese unterschiedlichen Kundenwünsche auf den verschiedenen Märkten muss man einfach wissen und sein Angebot darauf ausrichten,“ führt sie das Gespräch weiter.

Den Isselhorster Markt fahre sie besonders gern an. Dort sei sowohl unter den Marktbetreibern

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

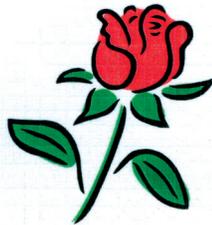
Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50 · 33397 Rietberg · Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Blumenhandel

Roman Walisko

Wolfsheide 7 · 33758 Schloß Holte
Tel. 0 52 07 / 9 55 89 62
Mobil 01 70 / 8 12 23 74

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Neckmann's Hof



Kartoffeln
und Eier

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74



wie auch bei der Kundschaft stets eine angenehme Atmosphäre: „Die Marktbesucher kennen sich untereinander und helfen sich gegenseitig z. B. beim Rangieren der großen Marktwagen. Die Kunden wollen nicht nur ihren Bedarf an Lebensmitteln auf dem Markt decken, sondern auch kommunizieren. Dafür bietet der Wochenmarkt in Isselhorst einen guten Rahmen und es kommen oft gute Gespräche zustande“, beendet Frau Hartkämper das Gespräch. Eine lange Arbeitswoche liegt an diesem Montag vor ihr und ihren sieben Mitarbeiterinnen. Auch wenn Montags noch kein

Markt angefahren werden muss. Neben dem Marktwagen der Fa. Hartkämper steht vor der alten Schule der **Fischwagen der Fa. Kleinhagenbrock** aus Gütersloh.

Die Fa. Kleinhagenbrock fährt seit etwa 30 Jahren mit mehreren Marktwagen verschiedene Märkte an. Das Angebot umfasst See-, aber auch Süßwasserfisch. Der Fisch kommt beinahe fangfrisch auf den Markt. Beliefert wird die Firma von einem holländischen Lieferanten, aber auch vom Großmarkt in Bielefeld. Ein Teil des Fisches wird bereits verarbeitet angeboten, z. B. als Brathering.

Der Isselhorster Wochenmarkt wird auch von Kleinhagenbrocks gern angefahren. „Hier ist eine beinahe familiäre Atmosphäre“ sagt Frau Hagenbrock, als ich sie am Freitag auf dem Markt besuche „Man kennt sich untereinander und kennt auch die Wünsche der Kunden“. Es ist kurz nach der Eröffnung des Marktes. Im Moment bin ich allein, aber nach wenigen Minuten kommt Kundschaft und ich muss mein Gespräch beenden.

Siegfried Kornfeld

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41

333 Jahre historische Gaststätte "Zur Linde" – seit 1677 in Familienbesitz

Seit 1677 ist die Gaststätte "Zur Linde" in Isselhorst bereits im Familienbesitz. Seit über 332 Jahren wird dort Gastlichkeit groß geschrieben.

Die jetzigen Besitzer und Gastro-nomen Familie Ortmeier sind seit Mitte des vorigen Jahrhunderts im Haus. Der heutige Name der Gaststätte "Zur Linde" geht auf den uralten Lindenbaum zurück, der bis zum Jahre 1940 vor dem Haus stand.

Die Tradition des Hauses wird durch den Küchenmeister Rolf Ortmeier junior und seine Frau Gerda fortgeführt. Die Familie mit ihren drei Kindern bietet Gewähr dafür, dass die 333 jährige Tradition der "Linde" im Sinne der Familien Ortmeier erhalten bleibt.



Am 24. Dezember 2009 bekam Familie Ortmeier nun per Post ein "Weihnachtsgeschenk" vom Bund Heimat und Umwelt. Dieser hatte vor einem halben Jahr zu einem Wettbewerb "Historische Wirtshäuser in Deutschland" aufgerufen. Insgesamt gingen 415 Bewerbungen aus ganz Deutschland ein. Nach einem aufwändigen Bewerbungsverfahren ernannte eine Jury dann 40 Gasthäuser, die offiziell den Namen "Historisches Gasthaus" führen dürfen.

Mit dabei ist auch Familie Ortmeier mit ihrem Gasthaus "Zur Linde". In Nordrhein-Westfalen gibt es nur drei Gaststätten, die diesen Titel tragen dürfen.

Ausschlaggebend für die Auswahl der Gewinner war vor allem die Aussagekraft und der Gesamteindruck der Bewerbungen gewesen.

Zu den weiteren Kriterien zählten der historische Zustand und die Authentizität des Gasthauses innen und außen.



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Vom 5. März – 5. April 2010 **Fischwochen**

Wir verwöhnen Sie mit Fisch-Spezialitäten
aus Meeren und Flüssen!



Unsere
**Spargel-
saison**
beginnt am
1. April 2010

mit himmlischen Spargelgerichten köstlich für Sie
zubereitet – traditionell wie schon seit vielen Jahren!

Großes Osterbuffet **Ostersonntag, 4. April 2010**

ab 11.30 Uhr, mit Fisch und Lamm,
Eiern, Schinken und Bisonbraten

Tischreservierungen erbeten!

Feier Sie mit uns am 23./24. April:

333 Jahre
"Zur Linde"

mit Livemusik und Tanz!

Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zurlinde.isselhorst.gtl.de



Bitte ein Bit
Bitburger

Dat was Wiehnachten nen besonneret Cheschenk!

Wenn wi Älleren trüjedenket, wat is out ousen Wiehnachten wauern? Kommerz, Kommerz. Wi wöiern vo äinigen Jauern in Rothenburg, do kann man von'n 1.1. bet ton 31.12. Wiehnachten erliaben. Ähnlich is et in de Naichte von Stendahl in äinen chrauden Anwesen von den Bismarks.



Foto: Rolf Ortmeier

In äinen Flüajel det Schlosset is dat chance Jauoir Wiehnachten. Wenn dat de aule Otto von Bismark no wüsse! Ik will owwer von mienen besonneren Cheschenk votellen.

Ik kräich nen schön Bauk iawer de Cheschichte von den Zeppelin, de Anfang 1900 in olle Munde was. Et is do beschriben, wi de Graf Zeppelin in Friedrichshafen an'n Bodensee Löüe becheistert haw un en holben hat, siene Pläne un Ideen to vowirklichen. Et is beschriben, wi de Graf Zeppelin auk no Pleiten un Katastrophen ümmer wie nijj anfangen is to bobben un de Löüe becheistere. De Künig von Würtemberg is metfott un auk läder ouse Kaiser Willem un bäide hat en finanziell unnerstützet. Dann kamm dat Jauer



Ein Zeppelin über Bielefeld

1937. Dat Luftschepp "Hindenburg" is von Düütskland iawer den Atlantik fott un bi de Landung in Lakehurst bi New York vounchlücket un upbrennt. Äinige Passagiere un Besatzungslöüe send do bi ümmkuamen. Dann kamm nen Vobot von'n Reichsluftfahrtministerium, dat Luftschepp blaut no iawer den Döütsken Riecke fläijen dröffen. Hermann Göring hadde woll oll den Krieg in'n Koppe un nen Luftschepp was nich kriegstauhlich.

Et wet faken beschriben, wo schön et was, so lautlos iawer Land un Wader to schweben. Unner den Schepp was de Gondel bowwet un et können bet 40 Löüe metfläijen.

Ton Schluß is in den Bauke ne Tabelle, wo olle Statiunen det lesten Luftscheppes von den "Graf Zeppelin" stoh, olle Starts un Landungen, Un do stond: Sonntag, 23. Juli 1939 lande de "Graf Zeppelin" in Bielefeld, Windelsbleiche.

Un düt Spektakel hawwe ik erliawet. Ik sen os Sßessjäuüier met mienen Vadder met'n Rah in de Sßenne fott un wi hat et laiv erliawet. Wenn de äin oder annere düt läs un in mienen Oller is, erinnert häi sik vielichte doan. Wi hat sßäin, os de Zeppelin ümme 17:23 Uhr lande un no no knappen Stunne wie in de Luft cheng un no Mon-

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63



Schröder & Setter

Gartengestaltung

Haller Straße 230

33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 6 82 82

Fax: 0 52 41 / 6 87 74

Email: schroeder-setter@t-online.de

Internet: www.schroeder-setter.de

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau



Goldener Meisterbrief für Günter Karmann

Der Isselhorster Schuhmachermeister Günter Karmann erhielt im Dezember letzten Jahres von der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld in der Gütersloher Stadthalle aus den Händen von Kammerpräsidentin Lena Strothmann den Goldenen Meisterbrief.

Günter Karmann ist fast täglich noch im Geschäft seiner Tochter Ina Karmann tätig, um den Service im Schuhgeschäft zu garantieren.

(Fortsetzung Zeppelin)

ster flaug. Et was schönert Sßommerwia un olles klappe bestens. De vialen Zuschauer hät derbe klatschet, os de Landung un de Start ßo chaut klappert hadde.

An düußen Sßundag was no nen Manöüwer up den Flugplatze. Dat was woll oll ne Übung vo den Krieg, de 2 Monate läder anfäng, nämlich an'n 1. September 1939.

Wi ßöjen, dat an de anderen Sßieite det Platzet upbowwede Holt-housatrappen in Brand schuaden wöchten. Vo us Kinner was dat domols nen Erlebnis.

In wecker Stimmung ouse Ellern an'n 1. September wöiern, häwwer ik in Outchabe 98 in ousen "Isselhorster" schriaben.

trüjgedenken - zurüickdenken
votellen - erzählen
nijj - neu
Sßessjööüjer - Sechsjähriger
ßöjen - sahen

Wilfried Hanneforth

SHOE FASHIONNEWS

SAISONERÖFFNUNG

COLOUR
up your
Life!



Nach Farbenlust und Frühlingslaune Schuhe shoppen: Entdecken Sie die neuen Trends und bringen Sie Farbe ins Spiel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jetzt in Ihrem
Schuhfachgeschäft.**

Karmann

Hallerstr. 133, 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 45

**Mit eigener Werkstatt
Parkplätze am Haus**

Umweltmanagement in der Kirche?

Teilnahme der Kirchengemeinde Isselhorst an dem Projekt des Kirchlichen Umweltmanagement „Der Grüne Hahn“ / Management für eine Kirche mit Zukunft

Über 90 Kirchengemeinden haben an dem Projekt bereits teilgenommen oder haben in der 5. Staffel 2009 mit dem Projekt begonnen. Insofern befindet sich die Kirchengemeinde Isselhorst mit ihrem Beschluß zur Teilnahme in einer großen und wie ich meine guten Gesellschaft von Gemeinden, die beschlossen haben, einen systematisch fundierten Beitrag zur Verbesserung ihrer Umweltbilanz zu leisten.

Da ist zunächst einmal die theologische Fundierung des Projekts: „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte“ (1. Mose 2, Vers 15) Christen besinnen sich also (endlich!) auf diese eher unscheinbare Weisung des Alten Testaments, nachdem ein anderer Vers der Schöpfungsgeschichte über Jahrtausende sehr viel wirkungsmächtiger gewesen ist, 1. Mose 1, Vers 28: „Seid fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erde, und machet sie euch untertan, und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“

„Machet sie euch untertan“, dieses alttestamentliche Wort hat seine Wirkung in den vielfältigen Bemühungen der Menschen getan, sich die Natur zu unterwerfen, ihre Wirkungszusammenhänge zu durchschauen und sich zunutze zu machen. „Machet euch die Erde untertan“, diese Aufforderung hat schließlich einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der moder-

nen Naturwissenschaften Physik, Chemie und Biologie geleistet. Diese Wissenschaften haben unser Leben revolutioniert, unbezweifelbar Beiträge zur Begründung unseres Wohlstandes geleistet, aber auch – und das ist die Kehrseite des „Machet sie euch untertan“- Beiträge zur Bedrohung unserer Existenz auf unserem Planeten.

„Die Frage, die gestellt werden muss, lautet: Sind die bisherigen Methoden, die zum Erfolg geführt haben, imstande die Zukunft zu sichern? Nicht eine bessere, schönere, größere Zukunft, sondern die Zukunft schlechthin, die schlichte Möglichkeit wenigstens für einige unserer Enkel, ihr Leben auf diesem kleinen Stern zu fristen, der trotz aller prometheischen Entwürfe ihre Heimat ist und sein wird. Das ist die letzte Herausforderung...“²

Dieser Frage, von Carl Amery schon 1972 gestellt, müssen wir uns heute stellen und wenn möglich, darauf eine Antwort geben. Diese Antwort kann keine „prometheische“, sondern nur eine bescheidene Antwort sein, aber eine, die uns verpflichtet, zu tun was uns möglich ist.

Dabei kann uns hier vor Ort in Isselhorst das Projekt „Der grüne Hahn“ helfen.

Auf der Basis eines Beschlusses des Presbyteriums ist eine Gruppe von Presbytern (R. Horstmann, S. Goldbeck, S. Kornfeld, E. Schüttler) beauftragt worden, das Projekt zusammen mit Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen und interessierten Gemeindegliedern durchzuführen. Ein Presbyter der Gruppe wurde zum Umweltbeauftragten ernannt.

Die Gruppe hat ihre Arbeit mit einer Begehung aller Gebäude der Kirchengemeinde begonnen, um einen ersten Eindruck vom Zu-



stand dieser Gebäude in Bezug auf den Verbrauch elektrischer Energie, Heizenergie, Wasser, der Beschaffung von Betriebsmitteln und der Entsorgung anfallender Wertstoffe und Abfälle zu bekommen. Als nächster Schritt steht an, alle diese erst einmal vagen Eindrücke mit harten Zahlen zu belegen.

Nach dieser Bestandsaufnahme wird eine Stärken- und Schwächenanalyse durchgeführt, aus der sich Ziele, Maßnahmen und Veränderung der Abläufe ableiten lassen.

In einem sich daran anschließenden Aufbau eines Managementsystems werden Personen benannt, die für die Durchführung der einzelnen Maßnahmen verantwortlich sind. Die erzielten Erfolge werden wiederum mit Zahlen und Fakten belegt und darauf hin geprüft, ob nicht noch weitere Verbesserungen möglich sind. Schließlich wird ein öffentlicher Rechenschaftsbericht erstellt, der als Umwelterklärung gegenüber der Gemeinde transparent machen soll, was gemacht wird und was erreicht werden konnte. Das Projekt ist gut strukturiert und vorbereitet. Es wird begleitet vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen, Haus Villigst. Für das Jahr 2010

sind schon eine ganze Reihe von Terminen für die Beauftragten der beteiligten Gemeinden im Kirchenkreis Gütersloh festgelegt, zu denen bestimmte Aufgaben erledigt sein und nachgewiesen werden müssen.

Bei aller guten Vorbereitung und Begleitung wird das Projekt „Der Grüne Hahn“ hier in Isselhorst nur dann erfolgreich sein, wenn alle Menschen mitmachen, die am Leben der Gemeinde beteiligt sind. Ein Teil dieser Veränderungen kann sicher durch technische Maßnahmen (z.B. Einsatz von Energiesparleuchtmitteln) bewirkt werden. Der wesentliche Teil erfolgreicher Veränderungen beruht aber darauf, dass wir uns als Gemeindeglieder der Umweltrelevanz unseres eigenen Handelns bewusst werden:

Warum Licht brennen lassen, wo die Sonne die Räume genügend hell macht, warum die Außentüren beheizter Räume unnötig lange öffnen, wenn dadurch teure Wärmeenergie unnötig entweicht, warum mehr Fotokopien anfertigen, als benötigt werden, warum Wasser laufen lassen, das nicht gebraucht wird, usw. usw.. Dieser Teil der erfolgreichen Veränderungen wird viel schwieriger umzusetzen sein, als die möglichen technischen Veränderungen. Denn wir Menschen handeln ja nicht aus Boshaftigkeit so, dass es negative Einflüsse auf die Umwelt hat, sondern wir handeln überwiegend aus unthematisch fungierenden Gewohnheiten heraus. Und Gewohnheiten zu verändern ist schwer. Wir meinen oft, dass Menschen Gewohnheiten haben. Aber dem ist nicht so: die Gewohnheit hat den Menschen. Das muss allen Beteiligten bewusst werden. Darum muss der Grüne Hahn laut krähen, um von allen gehört zu werden.

Das Projekt „Der Grüne Hahn“ berührt in elementarer Weise eine der grundsätzlichen Fragen unserer Zeit: die Frage nach der Bewahrung der Schöpfung und damit auch die Frage nach der Bewahrung der Religion. Es liegt mit an uns, ob wir auf diese Frage eine von Verantwortung getragene zumindest vorläufige Antwort finden.

1) Prometheus, (nach Prometheus, dem Titanensohn) himmelsstürmend, an Kraft Gewalt und Größe alles überragend

2) Carl Amery, Das Ende der Vorsehung, Die gnadenlosen Folgen des Christentums, Rowohlt 1972

Siegfried Kornfeld



Der neue Katalog ist da!

Naturmode für die ganze Familie.

Maas.
natürlich leben...

Gleich bestellen unter Tel. **05241/96770** oder im Online-Shop **www.maas-natur.de**

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-16 Uhr

TÜV-geprüfte Qualität in der Stern-Apotheke



Regina und Anja Riyazi freuen sich über die Auszeichnung

Auch alle anderen Teile des Arbeitsalltages in der Apotheke wurden in einem mehrwöchigen Prozess vom TÜV abgenommen und mit dem speziellen Siegel ausgezeichnet. Schon seit Jahren arbeitet die Stern-Apotheke nach anerkannten Standards. Die Orientierung erfolgt an der europäischen ISO Norm 9001, ist damit also auch international anerkannt. "Nicht jede Apotheke hat ein Qualitäts-Management-System, und die wenigsten sind vom TÜV geprüft! Die Auflagen sind sehr streng", erklärt die Qualitäts-Beauftragte und Inhaber-Tochter Frau Dr. Anja Riyazi. Auf diese Leistung kann man also stolz sein!

Das Team der Stern-Apotheke bedankt sich bei seinen Kunden für die große Anerkennung und wünscht einen guten Start in das neue Jahr 2010!

Seit Dezember 2009 ist die Stern-Apotheke in Isselhorst mit einem vom TÜV Rheinland geprüften Qualitäts-Management-System ausgestattet.

"Wir möchten unseren Kunden die beste Qualität in Beratung, Service und Arzneimittelversorgung

bieten", sagt Inhaberin Regina Riyazi. Zu den Serviceleistungen der Stern-Apotheke gehören ein kostenloser Lieferservice mehrmals am Tag, wenn Sie einmal nicht selbst kommen können, sowie eine spezielle Inkontinenzberatung. Eine Spezialität ist der Import und Export von Arzneimitteln.

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (052 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDI

Strickkurs im Wo-Tex-Lädchen

Der Frühling
wird
bunt!
Wir zeigen es
Ihnen gerne!



Aufgrund der großen Nachfrage, biete ich ab Do., den 18.02.2010 von 18.30 bis 20.00 Uhr einmal wöchentlich einen Strickkurs im Wo-Tex-Lädchen an. Mitmachen können alle, die Lust haben, das Stricken zu erlernen oder ihre vorhandenen Kenntnisse ausbauen möchten. Bitte telefonische unter: 68367 im Wo-Tex-Lädchen anmelden oder persönlich im Haverkamp 10 vorbeischaun. Da ich im Geschäft nicht über allzuvielen Sitzgelegenheiten verfüge, bitte einen Klappstuhl – und natürlich das Strickzeug – mitbringen. Ich freue mich auf Sie!

Ines Schneider

Gesund in das neue Jahr!

VICHY
LABORATOIRES

Alle Gesichtspflegeprodukte

-15%



Dermasel Totes Meer Badesalz

Das Original - Jubiläumsedition

500g statt ~~1,50~~

-34%

-,99



Voltaren Schmerzgel*

Entzündungshemmend und schmerzstillend, zum Einreiben

120g statt ~~12,95~~

-23%

9,95



Weiterhin Dauergünstig!

Meridol Mundspüllösung, 400ml

4,80

Medipharma Oliven-Mandelmilch

Tages- oder Nachtpflege

50ml statt ~~14,95~~

-20%

11,95



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Isselhorster Geflügelzüchter mit überragenden Ausstellungsergebnissen

Die Mitglieder des Geflügelzucht u. Gartenbauvereins Isselhorst e.V. haben nicht nur auf der Ortsschau im Oktober 2009 mit guten Zuchtleistungen überzeugt, sondern auch auf nationaler Ebene auf großen Ausstellungen in ganz Deutschland hohe Preise erzielt.

Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover konnten Dieter Wendt und Jens Dopheide mit ihren Tieren das Blaue Band von Hannover erringen.

Auch auf der Nationalen Bundes-siegerschau in Dortmund gab es überragende Leistungen der Isselhorster Züchter. Das Siegerband dieser Veranstaltung wurde an folgende Mitglieder überreicht: Jens Dopheide, Heinrich Bentlage, Bernd Rüdiger Kösters, Heidi Jürgensmann und aus der Jugendgruppe erhielt Johannes Wißbrock die begehrte Auszeichnung. In Köln konnte Jens Dopheide mit seinen Tieren punkten und wurde dort Deutscher Meister.

Mit der Höchstnote Vorzüglich konnten Heinz Kaudewitz und Christoph Böker auf der Westdeutschen Junggeflügelschau und Landesverbandsschau in Münster Ehrenbänder erringen. Sascha Kösters wurde in Münster mit der Bundesleistungsprämie geehrt. Die Niedersachsenschau in Osnabrück brachte drei Isselhorster Züchtern großen Erfolg.



oben v.l.: Rolf Brandt, Jürgen Schreiber, Reinhard Kroos, Heiner Bentlage, Eckhart Hammer, Bernd-Rüdiger Kösters, Dieter Wendt
unten v.l.: Phillip Rehpöbler, Heidi Jürgensmann, Sascha Kösters

Johannes Wißbrock und Reinhard Kroos erhielten das Niedersachsenband. Jürgen Schreiber wurde mit dem Osnabrücker Band ausgezeichnet.

Die überragende Zuchtleistung spiegelte sich dann auch auf der Kreisverbandsschau in Kaunitz wieder.

Ehrenbänder wurden an folgende Züchter verliehen:

Reinhard Kroos, Heinrich Bentlage, Jürgen Schreiber, Jens Dopheide, Heidi Jürgensmann und aus der Jugendgruppe Mario Glasenapp.

Mit dem Landesverbandsehrenpreis wurden drei Mitglieder ausgezeichnet:

Hans Twelker, Sascha Kösters und Philipp Rehpöbler

Kreisverbandsehrenpreise konnten Eckhart Hammer und Jens Dopheide erringen.

Dem Züchter Jens Dopheide wurde in Kaunitz noch die Goldene Züchtermedaille des Landes NRW verliehen.

So eine züchterische Gesamtleistung hat es auch im Isselhorster Geflügelzucht und Gartenbauverein lange nicht mehr gegeben. Das nächste Zuchtjahr steht schon in den Startlöchern. Die Zuchtstämme und Zuchtpaare werden zusammengestellt, Bruteier gesammelt, gelagert und ausgebrütet.

Da die Gene auch in der Tierwelt eine große Rolle spielen, wissen unsere Mitglieder natürlich ganz genau:

Ein gutes Huhn mit einem guten Hahn zu verpaaren führt nicht immer zu guten Ergebnissen. Da gehört schon die nötige Erfahrung und ein wenig Fingerspitzengefühl dazu.

Dieses wünsche ich allen Mitgliedern und viel Erfolg im neuen Zuchtjahr.

Rolf Brandt
(1. Vorsitzender)

Simone Fiedler

PODLOGIN · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstr. 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Praxis für Podologie & Medizinische Fußpflege



Termine nach Vereinbarung

Abendmahlsfeier für Senioren am 3. März im Gemeindehaus

Nachdem der Seniorengottesdienst in der Weihnachtswoche so sehr gut angenommen worden ist, soll es nun auch in der Passionszeit einen besonderen Seniorengottesdienst geben, zu dem Frau Elmendorf für das DRK und ich für die Kirchengemeinde gemeinsam einladen.

In der Zeit vor Ostern sind früher wöchentliche Passionsandachten angeboten worden, in der der Weg Jesu zum Kreuz in seiner Heilsbedeutung für uns erschlossen wird. In den letzten Jahren hat der Evangelische Frauenkreis diese Tradition im Gemeindehaus fortgesetzt und fest in sein Jahresprogramm integriert. Dieser Termin wird nun für alle älteren Gemeindeglieder geöffnet.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken halten wir eine Andacht mit kurzer Schriftauslegung und sind zum Abendmahl eingeladen.

Dabei ist es üblich, das Abendmahl im Sitzen einzunehmen, was gerade älteren Gemeindegliedern eine Hilfe ist. Gemeinsam singen und beten wir. Der Frauenchor wird unter der Leitung von Kantorin Birke Schreiber mitwirken. Über das DRK (Frau Elmendorf, Tel. 600590) und die Diakoniestation (Frau Siekmann, Tel 6336) werden Fahrdienste angeboten. Bitte melden Sie sich, wenn Sie abgeholt und/oder zurückgebracht werden möchten. Der Fahrdienst gilt auch für Rollstuhlfahrer.

Das gemeinsame Kaffeetrinken beginnt um 14.30 Uhr, die Abendmahlsandacht ist um 16.30 Uhr beendet. Das Gemeindehaus ist barrierefrei zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Mittwoch, den 3. März 2010. Bitte lassen Sie sich einladen!

Pfarrer Reinhard Kölsch

Besondere Gottesdienste
in der Evang. Kirchengemeinde
Isselhorst

Sonntag, 21.2.10
10.00 Uhr, Gospeltgottesdienst mit der Singing Company, Ev. Kirche

Mittwoch, 3.3.10
14.30 Uhr, Abendmahls-gottesdienst für Senioren im Gemeindehaus

Freitag, 5.3.10
16.00 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der Ev. Kirche

Sonntag, 28.3.10
10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation, Ev. Kirche

Fit, frisch und mit neuer Kraft ins Frühjahr starten!

In diesem Frühjahr bietet die Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg wieder die Polarity Reinigungsdiät an:

Ohne auf feste Nahrung zu verzichten, dem Körper etwas Gutes tun, den Organismus entlasten und entgiften. Nebenbei werden überflüssige Pfunde abgebaut und neue Energie getankt.

Der Kurs beinhaltet einen Einführungsabend sowie tägliche Treffen während der Diätwoche mit Austausch, Infos, Yogaübungen und Entspannungseinheiten.

Kostenloser Infoabend am
Di. 2.3.10 um 19.00h

Weitere Infos und Anmeldung
unter 05241 687245

Erschöpft, energielos, angespannt? DER WEG ZU MEHR LEBENSQUALITÄT



- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
Kurs à 5 Abende
- Polarity Energiemassage
- Ernährungsberatung



Linda Poppenborg Gesundheitsberaterin
Elmendorfs Kamp 8 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241 687245 · www.gesundheit-beratung.com

Mitglieder des Imkervereins Isselhorst betätigten sich als Pflanzler und Pfleger

Fünfzehn Isselhorster Imker betätigten sich Ende November, um den Baumbestand in ihrer Umgebung zu erweitern. An der Ummelner Straße mussten neue Birnbäume gepflanzt werden, da die Reihe der alten „Alleebäume“ deutliche Lücken aufwies: Das hohe Alter und negative Umwelteinflüsse dezimierten den Bestand – ein unerfreulicher Anblick.

Die Birnbäume an der Ummelner Straße haben eine lange Tradition. Bereits in früherer Zeit sorgte man dafür, dass der Straßenrand durch diese Art von Obstbäumen – auf

einer Länge von ca. zwei Kilometern – belebt wurde.

Der Imkerverein Isselhorst nahm sich dieser Situation an. Der erfahrene Rainer Bethlehem, ein Fachmann für Bäume, Obstbaumschnitt und Bienen, hatte die Idee. Im Rahmen eines Obstbaumschnittkurses der Imker des Imkervereins Isselhorst sollen diese Lücken geschlossen werden. Ein Antrag bei der Stadt Gütersloh auf Kostenübernahme der Bäume und Zubehör, wurde gestellt. Nach kurzer Zeit erhielten wir eine positive Nachricht. Drei Sorten Birnbäume, Stützpfähle und Bindematerial konnte bei der Baumschule Upmann bestellt werden.

Sechzehn Imker – Frauen und Männer im Alter zwischen zwölf und siebzig Jahren – waren begeistert diese Aufgabe zu übernehmen.

Ein Kurs in Theorie und Praxis wurde vorher vom Imkerkollegen Rainer Bethlehem abgehalten. Am 20. November begann dieser mit einer zweistündigen theoretischen

Unterweisung. Am 22. November wurden 16 Bäume und Material von der Baumschule Upmann abgeholt. Die Imker trafen sich um zehn Uhr auf dem Dorfplatz und nach kurzer Besprechung ging es mit guter Laune und Werkzeug wie Spaten, Schaufel, Ramme, Hammer, Baumschere und Bindematerial zur Ummelner Straße. Die Bäume mussten auf ca. 500m Straßen-Länge gepflanzt werden. Eingeteilte Gruppen wurden tätig, um die notwendigen Pflanzlöcher auszuheben, sie zu bewässern und die Stützpfähle passend aufzustellen. Der Fachmann Rainer Bethlehem zeigte den wissbegierigen Imkern, wie die Bäume im Wurzelbereich zurückgeschnitten werden müssen, um gepflanzt zu werden. Danach wurden die Bäume mit Kokosband an den Stützpfählen befestigt. Der Baumschnitt an der Krone wurde angesetzt. Eine Bemerkung aus zweiter Reihe, den Bäumen wird jetzt die „passende Krone aufgesetzt“. Der angewandte „Öschbergschnitt“, die bewährte Schnitttechnik für die zeitgemäße Hochstamm-Obst-

Mobile Fußpflege:

Examinierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.
Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19

Christian

Westerhelweg

HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03

www.westerhelweg-installation.de

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennere kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

baumpflege: Neben einem oberen Zweig zur Stammverlängerung gestalten drei oder vier Nebenäste etwa auf der gleichen Höhe um den Baum herum – als sogenannte Leitäste – die Struktur des Baumes. Alle anderen Äste am Bäumchen werden konsequent abgeschnitten.

Wir „Laien“ waren entsetzt über die dadurch entstandene Kahlheit. Aber diese Art der Schnitttechnik ist notwendig, um den Wuchs des Baumes in den nächsten Jahren angemessen zu fördern. Wir gewöhnten uns schnell an die neue Struktur der Bäume, war doch eine natürliche Harmonie unverkennbar.

Wie waren deshalb auch eifrig dabei, für die einzelnen Bäume die korrekten Abschneide-maßnahmen vorzuschlagen, die immer häufiger vom „Schneidemeister“ akzeptiert wurden. Nach einiger Zeit standen die sechzehn neuen Bäume in Reih und Glied. Somit

ergibt sich wieder eine geschlossene Baumreihe.

Am Nachmittag wurden noch Apfelbäume auf der Streuobstwiese „Am Pfarrkamp“, nach der bewährten Methode gepflegt und beschnitten.

Zusammenfassend kann man sagen:

Wir haben gelernt, wie Bäume richtig gepflanzt und beschnitten werden.

Ein wiederkehrender Pflegeschnitt, der zur Gesunderhaltung der Bäume erforderlich ist, sollte zeitnah durchgeführt werden.

Das Nahrungsangebot für Wild- und Honigbienen wurde verbessert.

Die Begeisterung der Teilnehmer ist so groß, dass die Pflanz- und Pflegeaktion auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden soll!

*Hans Buschkamp
Rainer Goersch*



MANDERFELD
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

EINE SAUBERE SACHE

Entsorgung von:

- Müll
- Holz
- Plastik
- Gartenabfällen
- Wurzeln
- Schrott
- Kabel

Wir liefern:

- Mutterboden
- Kompost
- RC-Schotter
- Sand, usw.

**Containerdienst
von 10 - 40 m³**



Fon: 0 52 41 / 90 49 028 • Fax: 0 52 41 / 90 49 029
www.manderfeld-agrartransporte.de

Unsere Frühjahrskur für Ihren Körper!

Unser
Aktionspreis
14,95 €



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler, Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de



Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr, Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**

In der Winternacht

*Es wächst viel Brot in der Winternacht,
Weil unter dem Schnee frisch grünet die Saat;
Erst wenn im Lenze die Sonne lacht,
Spürst du, was Gutes der Winter tat.
Und deucht die Welt dir öd und leer,
Und sind die Tage dir rauh und schwer:
Sei still und habe des Wandels acht:
Es wächst viel Brot in der Winternacht.*

Friedrich Wilhelm Weber



Es ist lange her, dass uns unser Lehrer dieses Gedicht vorgetragen hatte und wir es auswendig lernen mussten.

Aber nach dem letzten Winter 2008 / 09 wurde ich daran erinnert, als Siegfried Kampmann noch spät im Herbst Dinkel säte.

Lange sah man nichts von der Saat und dann wurde es Winter und es gab viel Schnee und Frost. Doch als dann taute und der Schnee geschmolzen war, da war der Dinkel gekeimt und die Saat war grün auf dem Acker. „Es wächst viel Brot

in der Winternacht...“ Neulich vor Weihnachten, als es wieder so kalt wurde und der Schnee ein weißes Tuch über die Landschaft gelegt hatte, kam mir das Gedicht wieder in den Sinn – aber als Variante zu dem Text von Friedrich Wilhelm Weber.

Die Fußspuren vieler Tiere im Schnee spiegelten ihre Aktivität in der Winternacht: Auf Kampmanns Acker, dort, wo im letzten Jahr der Dinkel geerntet wurde, wuchs nun Klee gras unter der Schneedecke. Und im Schnee hatten anscheinend hunderte von Ha-

sen ihre Spuren hinterlassen. Oder waren es nur einige wenige Tiere, die nach der Futtersuche kreuz und quer über den Acker gelaufen waren?

Und dann die Spuren von den Rehen! Sieben Stück davon standen in Karl Piepenbrocks Wiese und beäugten mich argwöhnisch, liefen aber nicht weg, als ich vorbei kam. Sie hatten wohl Hunger und scheuten unnötige Bewegung. Neben den Rehen standen zwei Kanadagänse. Ihre Fußabdrücke waren nicht schwer zu erkennen. Hin und wieder begann ganz plötzlich eine Spur kleiner Füße und hörte nach ein paar Metern genau so plötzlich wieder auf. Es waren wohl Feldmäuse, die aus ihren Löchern heraus gekommen waren und sich trauten, ein paar Meter über den Schnee zu laufen. Gefährlich für sie, denn ich hatte den Schrei der Schleiereule des Nachts gehört und der Mäusebussart kreiste tagsüber am Himmel. Tagsüber dann auch die Tauben! Wohl hunderte davon fielen bei uns im Garten unter den Eichen ein, suchten emsig mit ihren Schnäbeln unter dem Schnee und wurden auch fündig: Die letzten Eicheln verschwanden in ihren Kröpfen. Wenn man ihnen zusah, hatte man den Eindruck, dass sie sich noch einmal richtig mästen wollten, ehe dann am 4. Advent eine dicke Schneedecke kam und bitterkalter Frost, so dass sie nur noch regungslos in den Bäumen

Heimservice für Schönes Wohnen!

**Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt**

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04 / 88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

saßen. Sie hatten Spuren hinterlassen, die aussahen, als wären ihre Erzeuger betrunken: Sie beschrieben immer wieder neue Kreise, die dann plötzlich aufhörten und an anderer Stelle wieder anfangen. Keineswegs waren sie aber betrunken, sondern hatten das Terrain unter den Eichen nur gründlich abgesucht.

Hin und wieder ragte ein dicker schwarzer Haufen aus dem Schnee: Maulwurfshaufen zeugten davon, dass unter Schnee und Frost der Maulwurf aktiv war. Der Maulwurf ist ein armer Teufel, er muss immer fressen, täglich bis zu 50% seines Körpergewichts.

Als es schließlich dunkel wurde, flogen sechs Fasane aus dem Ölrettich unseres Ackers auf und baumten unter lautem Gekrächze in den Bäumen des Busches auf, um dort die vorläufig wohl kälteste Nacht zu überleben. Neulich waren es noch sieben gewesen. Aber zwischendurch hatten die Jäger einmal vorbei geschaut, da waren es nur noch sechs.

„Es wächst viel Brot in der Winternacht...“ Ja dachte ich, viel Brot, aber auch viel Getier, dessen Aktivität man sonst kaum bemerkt.

In de Wintersnacht

*Et wäset vi-el Braut in de Wintersnacht
Weil unner den Schne-i frisk gräunet de Saot,
Ers wenn in'n Fröhjaor de Sunnen lacht,
Merkest du, wat Guetes de Winter maket,
Un dücht de Welt di bedröwet un lierch
Un ssind de Dage di ruff un schwoar
Sie stille un härw up den Wannel acht
Et wäset vi-el Braut in de Wintersnacht*

Friedrich Wilhelm Weber

Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41- 68 88 41



Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!

Et is lange her, dat use Scholmester us düet Chedicht vöürdriägen hadde un wi Schölers dat utwennig leärn un upseggen mössen.

In'n lesten Winter word ick do an erinnert. Kampmanns Siegfried hadde no late in'n Herwest Dinkel sagget („sajjet“). Lange was nix to sseihn von dat Ssoot. Un dann word et Winter. Et schnigge, dat et dompe un et word derbe kaolt. Owwer os et dann dajje un de Schne-i schmolten was, do was dat Ssoot kiemt un de Dinkel stunt grön up'n Lanne. „Et wäset vi-el Braut in de Wintersnacht...“

Todages, vör Wiehnachten, kam mi dat Gedicht we in'n Ssinn – owwer met 'n lütke Ännerung. Et was we derbe kaolt un et hadde schnijjet. Et soag buten ut, os wenn 'n wittet Laken üöwer de Landschaft leige.

In den frischen Schne-i hadde sso manchet Dier ssiene Fospern loten. So kreeg man met, wo emsig de nachts togange wörn. Up Kampmanns Lanne, do wo von Sommer de Dinkel duersken worn was, woss nu Chräss met Klouwer unner den Schne-i.

Un in den Schne-i hadden woll an de hunnert Hasens iähr Fospern loten. Oder wörn dat doch men bos sson paar Diers wern, de do krüs un dwiärs üöwer dat Land laupen wörn un wat to friäden ssöchen?

Un dann de Fospern von de Rehe! Ssi-eben Stück dovon stünnen in Piepenbrocks Karl ssiene Wi-es-

ke. Se keiken to mi hen, os ick do vorbie kam, le-ipen owwer nich weg. De hadden derbe Schmach un wörn bange, ssick to wejjen, wenn't nich naidig was. Ti-egen de Rehe stünnen twee Gaise, Kana-dagaise. Iähr Fospern wörn in'n Schne-i guet to erkennen. Hen un wier wörn do ümmer mol de Fospern von ganz lütke Diers. De fengen irgendwo an un heiern 'n paar Meter wieders we up. Müse wörn dat woll, Faildmüse. De wörn to iähr Löcker utkuermen un wörn nich bange, 'n paar Meter üöwer den Schne-i to laupen. Geföhlich for de Diers, hadde ick doch nachts de Ulen schreggen haört.

Bi Dage flaug de Müsebussart an'n Hiermel. Un dann kaimen de Duben! To Hunnerden föllen se bi us in'n Goarn unner de Äiken in, söchen emsig met iähr Snäbel unner den Schne-i harümme un fünen den auk wat. Man moch me-inen, dat se ssick no e-imol richtig dicke friäten wolln. Denn nu kam de Kölle to'n 4. Advent un in kotte Tiet kam ne masse Schne-i harunner. Nu ssaiden se dann iährs mol in de Baime un reggen ssick nich. Se hadden Fospern in'n Schne-i achterloaten, os wenn se beswuimelt wörn: Kreise, de met mol anfengen un just so auk we uphieren. An'n annere Stie chingen se

we wieder. Se wörn owwer nich beswuimelt, se hadden de Stie-blos gründlich afssocht. Hen un wier raoge 'n dicken, schwatten Haupen ut den Schne-i. Wenak-haupen. Unner de Iärn, unner Schnei un Frost was de Wenak (he wet auk Wannewup nennt) to-gange. De Wenak is 'n armen Düwel. He mot ümmer friäten. Jeden Dag frett he ssovi-el, dat ssind 50% von ssienen eigen Gewichte. Os et dann aomds düster word, flüögen sess Fasane ut den Öljerettich von usen Lanne in de Baime. Se maken 'n derbe Geschröegg dobi. In de Baime mösen se de kaulen Nacht aftöiwen un öawerliärwen. Nüülick wörn et na ssi-eben Stück wern, owwer tükendür wörn de Jiagers do wern, do wörn et blos na sesse.

„Et wäset vi-el Braut in de Wintersnacht...“ Jau, dachte ick, vi-el Braut, owwer auk vi-el Gedier, waovon man ssüss weinig merket – un auk, dat kann'm blos up Platt seggen – 'n manchet Stücke Fleisk wäset in de Wintersnacht

Siegfried Kornfeld

„Legg di hen, deck di tuo un tüh dien aule Bedde üöwa di!“ sägg't 'm up Platt un ment domedde: „**legg die hen un schlaop**“.



SAMINA

Gueden Schlaop is dat Beste för de Gesundheit, guet utschlaopen: dann hewwt 'm den annern Dag wat inne Pinne un kümp met Ölls trechte, wat up einen to kümp. Dat geht owwa nich met dien aule Bedde.

De „SAMINA-Effekt“

De Unnerlagen in'n Bedde möt 'n betken mehr sien, os 'n Strauhsack: De besten Unnerlage mot dat Lief entlasten un stütten können.

Bi SAMINA wet de Äs un de Schullern so entlastet, os dat am besten is för den Körper. De Muskel könnt sick entspannen, dat 'm kein Ramm in de Beene un in de Bollen krieg. Dat Blout in Aterien un Venen kann de ganze Nacht best fleiten un kümp öllerwegen hen. De SAMINA-Schaopwulluplagen is met 100% Schaopschurwullen füllt. Dösse Wullen kann ne Masse Feuchtigkeit upnieren, de Uplagen wett nie klamm. De Wullen hölt sick sölver reggen un dat is we dat Beste, domedde sick do kenne Hausstaubmilben inne faste setten könnt. De drüge Wiärmde is auk guet ti-egen Rheuma. De „SAMINA-Effekt“ drägg do toe bie, dat'm sick in'n Bedde richtig alen kann.

Markus Hellweg

Tischlermeister Tel. 0 52 41- 68 88 41
Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst



Man kann sick son Bedde sogar auk mol utleihen!

**Elektro
Drewel**

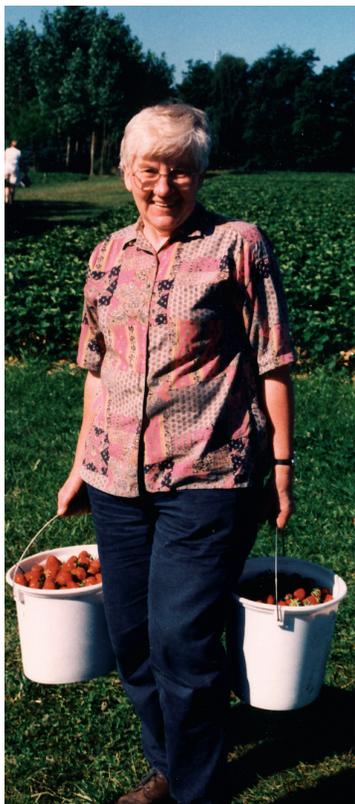
LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

**BERTOLD DREWEL
Elektromeister**

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Hilde Dreesbeimdieke – und wieder ist ein Holler Original von uns gegangen



Am 3. November 2009 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Hilde Dreesbeimdieke, im Alter von 79 Jahren.

Sie war eine Person mit ansteckend guter Laune, voller Optimismus und Schaffenskraft.

Hilde war eine verständnisvolle Frau, die immer die richtigen Worte fand. Stets hatte sie ein offenes Ohr – und ein offenes Haus – für alle Generationen.

Sie war ein Bindeglied zwischen Altem und Neuem: Sie freute sich einerseits, die alten Techniken und Traditionen (z.B. das Spinnen mit dem Spinnrad) an andere weitergeben zu können, und war andererseits immer daran interessiert, von ihren Kindern und Enkeln Neues zu lernen. Reise- und unternehmungslustig, liebevoll mit Ratschlägen, die alles andere als altbacken waren und voller Tatendrang – so kannten wir sie.

Wenn wir jetzt an sie denken und von ihr erzählen, sind wir zwar traurig, da sie so plötzlich ver-

storben ist, aber fast jede Erinnerung an sie ist mit einem fröhlichen Moment oder einer lustigen Geschichte verbunden.

„Froh zu sein bedarf es wenig, doch wer froh ist, ist ein König“ – diesen Satz können wir immer mit Hilde in Verbindung bringen.

NISSAN MICRA. FÜR CITYSHOPPING UND CITYHOPPING.



MICRA VISIA

1.2 l 16V, 48 kW (65 PS),
3-Türer

UNSER PREIS

€ 8.720,00

- Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags
- elektr. Fensterheber, vorn
- Zentralverriegelung
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- ISOFIX-Kindersitz-Befestigungspunkt

**IHR PREISVORTEIL: €
2.500,00¹**

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str.1
33334 Gütersloh
Tel.: 0123 45 67 89

www.aschentrup.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 7,4, außerorts 5,1,
kombiniert 5,9; CO₂ Emissionen
kombiniert 139,0 g/km
(Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung

¹Gegenüber der unverbindlichen
Preisempfehlung des Herstellers.

VERGLASUNGEN
Dietrich Hanneforth

NEUVERGLASUNG
GANZGLASKONSTRUKTION
REPARATUR
MÖBEL
UMGLASUNG
SPIEGEL
KUNSTVERGLASUNG

**Wärme-
schutzglas -
jetzt!**

Dieselstr. 73 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon 0 52 41 / 68 73 56
Fax 0 52 41 / 68 74 73

Isselhorst (fast) umsonst

Günstige Angebote für Familien



„Wie, das ist für alle offen? Das wusste ich gar nicht...“ Schon seit einiger Zeit bestehen für alle Isselhorster Familien zwei attraktive Angebote im ev. Gemeindehaus und im Ev. Familienzentrum an der Steinhagener Straße 28, die ruhig noch etwas bekannter werden dürfen.

Zum einen ist dies die „Bücherkiste“ des CVJM, wo Kinder und Erwachsene kostenlos Bücher, CD's, DVD's und Spiele ausleihen können. Bei Interesse kann ein Gesellschaftsspiel auch gleich in der Bücherkiste ausprobiert werden – Mitspieler sind schnell gefunden! An Freitagen besteht auch die Möglichkeit, kinderfreundliche Computerspiele kennen zu lernen.

Die Bücherkiste ist geöffnet:

dienstags 15.00 – 17.00

mittwochs 15.30 Uhr bis 17.00

freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 (außer in den Schulferien).

Der Mittwoch bietet auch für die Eltern ein schönes Angebot: Das Familiencafé des Familienzentrums, das ebenfalls im ev. Gemeindehaus stattfindet und sich an alle Isselhorster Familien richtet. Eine Kaffee- oder Teestunde mit



selbst gebackenem Kuchen zu günstigstem (Selbstkosten-)Preis: je 50 Cent kostet ein Getränk bzw. ein Stück Kuchen. Dazu nette Gespräche und die Möglichkeit, andere Eltern kennen zu lernen oder Informationen auszutauschen. Eine Spielecke für die Kleinen und ein Bastelangebot für die etwas Älteren runden das Angebot ab.

An Einzelaktionen fanden bereits zwei Gesprächsrunden mit den Isselhorster Tagesmüttern statt. Agnes Goldapp leitete die Kinder an, mit Naturfasern kreativ zu sein. Der Spatenchor der ev. Kirchengemeinde trug unter der Leitung von Kantorin Birke Schreiber

aktuelle Gesangstücke vor. Aber vielleicht gehen Ihre Kinder auch einfach mal hoch in die Bücherkiste und lassen sich ein Buch vorlesen, während Sie eine kleine Auszeit nehmen?

Das Familiencafé wird von engagierten Müttern jeden zweiten Mittwoch von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr veranstaltet. Die nächsten Termine sind:

10. Februar

10. März

14. April

12. Mai

09. Juni

14. Juli

24. Februar

24. März

28. April

26. Mai

23. Juni

Imke Kuck



- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

FLORISTIK KERKER

Steinhagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

Energie-Experten laden zum Klimagipfel

5. Energiespartag bei der Firma Mesken am 7. März 2010

Die lachende Steckdose als Zeichen für energiesparende Ideen ist längst zum Markenzeichen geworden. Zum fünften Mal richtet die Tischlerei Mesken, Friedrichsdorfer Straße 54, am 7. März den Energiespartag aus.

Bei diesem lokalen Klimagipfel werden 18 Firmen und Institutionen von 11 bis 17 Uhr ihre Ideen in Sachen Klimaschutz und Energiesparen, modernen und individuellen Lösungen bei Neubauten und Altbausanierung sowie Finanzierungen und Fördermöglichkeiten den Besuchern der Messe umfassend vorstellen. Mit dem neuen „Gütersloher Energiesparbuch“ winkt Messegästen ein zusätzlicher Anreiz.

Im Energiesparbuch führen die kompetenten Initiatoren des Klimagipfels ihre Leistungen und innovativen Ideen auf. Mit dem roten Energiesparbuch hat der Besitzer bares Geld in der Hand. Die Handwerksbetriebe und Firmen bieten Gutscheine und Rabatte bei Sanierungen im Gesamtwert von bis zu 500 Euro an.

Energieberater, Banken, Architekten, Fenster- und Innenausbauer, Heizungsinstallateure, Profis für Dämmung von Dach, Wänden und Kellerdecken sowie Raumklima, Schimmelpilzbekämpfung oder Photovoltaik stellen ihre Produkte und Dienstleistungen auf der Messe vor. In den Fertigungshallen des heimischen Handwerksbetriebes Mesken informieren die Fachleute aus Handwerk und Umwelttechnologie über innovative und individuell auf die eigenen vier Wände zugeschnittene Lösungen.

„Gönnen Sie sich mehr Wohnspaß und profitieren Sie von der Energiesparrente“, rät Hermann Mesken, einer der Initiatoren der Mes-

se, den Kunden, in moderne Technik zu investieren, die sich später auszahlt. Die Besucher sollten sich umfassend über die staatlichen Fördermittel informieren, um den Wert ihrer Immobilie zu erhalten bzw. zu erhöhen, die Energiekosten zu senken, höheren Wohnkomfort erzielen und sie auch damit noch „vererbbar“ machen. Wie das funktioniert, erfahren die Messebesucher dank der geballten Kompetenz und dem Energiesparbuch der EnergieSparProfis.

„Jedes Haus bietet reichlich Ansatzpunkte für eine effiziente und damit umweltschonende Energienutzung“, sagt Hermann Mesken und verweist auf das anschauliche Beispiel im Messe-Flyer. Angefangen bei der Aufsparrendämmung am Dach, die winterlichen wie sommerlichen Wärmeschutz bietet. Sparpotenzial bietet auch die Fassadendämmung durch Wärmedämmverbundsystem, die mit optischem Blickfang, höherem Wohnkomfort und besserem Wohnklima auch Zusatznutzen bietet. Neue Fenster und Haus-

Vortragsprogramm:

- 11.30 Uhr: Begrüßung durch den Landrat Sven-Georg Adenauer
- 12 Uhr: Wärmeverlust an Fenstern und Türen minimieren
- 13 Uhr: Fördermöglichkeiten
- 14 Uhr: Richtig lüften - Schimmelpilze vermeiden
- 15 Uhr: Fassadendämmung

türen sorgen für Wohlfühlklima, Optik und erhöhte Sicherheit gegen Einbrecher. Solar und Photovoltaik bieten mit ihrer Energiegewinnung Unabhängigkeit von konventionellen Energieträgern. Auch die Innendämmung von Dach, Wand und

Decken verbessern das Raumklima.

„Unsere Aussteller bieten auf dem Klimagipfel zu jeder Frage die passende, individuelle Antwort“, sagt Annette Mesken.

Die gewohnt breite Angebotspalette wird in diesem Jahr noch ergänzt. „Wir haben mit der Mercedesniederlassung OWL einen weiteren kompetenten Partner hinzugewonnen“, betont Hermann Mesken. Das Autohaus stellt seine neuen BlueEFFICIENCY-Modelle vor, die sich durch mehr Leistung, weniger Verbrauch und geringeren CO²-Ausstoß auszeichnen.

++Energiekosten senken++Wohnkomfort steigern++Klimaschutz++

Herzlich Willkommen zum 5. EnergieSpartag

Am 7. März von 11-17 Uhr informieren die Energiesparprofis (Fachbetriebe, Banken, Architekten, KlimaTisch, Stadtwerke, Stadt und der Kreis Gütersloh) über Gebäudemodernisierung und deren Umsetzung

Infos über Aussteller, Vorträge etc. unter www.energiesparen-gt.de



Die EnergieSparProfis
www.energiesparen-gt.de



Wo? Tischlerei Mesken | 33335 Gütersloh (Avenwedde-Bahnhof)
Friedrichsdorfer Str. 54 | Tel. 05241/9769-0 | www.mesken-gt.de

Was bloße Zahlen nicht spiegeln können...

Ein dankbarer Blick auf die Statistik

Seit Jahrzehnten ist es im Gottesdienst am Silvesterabend üblich, die Gemeindestatistik der Evangelischen Kirchengemeinde zu verlesen. Wie viele Trauungen, Taufen, Beerdigungen, wie viele Ein- und Austritte und wie viele Abendmahlsgäste es im abgelaufenen Jahr gegeben hat.

Ich muss gestehen, das ein wenig belächelt zu haben, als ich es das erste Mal mitbekommen hatte. Was nützen Zahlen, die man vom bloßen Hören eh nicht behalten kann?

Das stimmt ja wohl auch objektiv gesehen, aber inzwischen erscheinen mir diese Zahlen gar nicht mehr so „nackt“. Sie sind mir sogar lieb geworden, weil ich mir ganz viele konkrete Menschen und Situationen vorstellen konnte. Und es ist für mich ein Danklied auf die Lebendigkeit unserer Gemeinde.

50 Taufen im Jahr 2009 sind 50 Familien, mit denen aus diesem wunderschönen Anlass über den Segen Gottes für unser Leben nachgedacht werden konnte. Und wie bald schon werden diese Kinder die Kindertagesstätte besuchen, werden wir sie zum Spatenchor und zur Jungschar einladen können. 36 Konfirmierte, ist es nicht ein Grund zur Dankbarkeit, dass wir in Isselhorst so große Teile der Jahrgänge erreichen und sie auch für Jugendgruppe, Jugendkantorei oder Jungbläserarbeit einladen können? Natürlich könnte alles noch besser, toller und voller sein.

Meeresbrise Lachs & Meer

Ihr Fischfachgeschäft
mit Bistro

Tel. 05241 9619093
Fax 05241 9647264
www.meeresbrise.net

Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh (Isselhorst)

Täglich wechselndes Mittagmenü,
aus unserem
Frischfisch-Angebot, z.B.:

Rotbarsch mit Bratkartoffeln

4,90 €

Genuss der Edlen Art

**Speziell zum
Karneval**

bieten wir an:

**verschiedene
Salate und**

**Rollmops für den
Kater danach**

Gut sortiertes
Frischfisch- und
Garnelensortiment!

Öffnungszeiten:
Montags geschlossen

Dienstag/Donnerstag/Freitag
9.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag
9.00 bis 14.00 Uhr

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:
Eingezeichnetes
im Glas!**



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

Aber das gilt für die erwachsenen Gemeindeglieder nicht minder. Den Stehplatz im Gottesdienst gibt es wahrlich nur mal an Heiligabend. Und dass die Gruppen und Kreise an Überfüllung litten, lässt sich auch nicht behaupten.

Aber es gibt so viel Positives, was die bloßen Zahlen wirklich nicht spiegeln können. So viel Engagement, wie etwa bei der Organisation und Durchführung der Kinderbühne an Erntedank, das Krimidinner zugunsten von Kili-anur, das Adventsblasen oder den treuen Dienst der Bezirksfrauen aus dem Frauenkreis. Auch die Aktion „Sicherung der Arbeit“ hat im Weihnachtspendenspur das Ziel von 40.000 Euro freiwilliger Gaben für das Jahr 2009 erreicht und sogar leicht überschritten. Herzlichen Dank für alle Mithilfe im zurückliegenden Jahr.

Ich will nur noch eine weitere Zahl anführen: 18 Trauungen. Das war ganz früher sicherlich deutlich mehr, aber in den zurückliegenden Jahren auch schon mal deutlich weniger. Gibt es, wie einige

Soziologen vermuten, doch wieder mehr Bürgerlichkeit in Deutschland, ein Entdecken traditioneller Werte und Wahrheiten? Wir werden sehen. Keiner und keine von uns kann in die Zukunft schauen. Aber eins können wir tun: mutig und voller Gottvertrauen unsern Weg ins Neue Jahr gehen, fröhlich mithelfen, wenn es im „Gottesdienst des Alltags“ um Liebesdienste für den Nächsten geht und Gott ruhig auch einmal ausdrücklich danken im „Gottesdienst des Sonntags“. Jede Statistik lässt sich so und so auslegen und interpretieren. Ich meine, die Statistik der Evang. Kirchengemeinde Isselhorst darf man positiv lesen.

Pfarrer Reinhard Kölsch

Danke!

Wie schön, dass wir es auch im zurückliegenden Jahr wieder gemeinsam geschafft haben! Die Aktion Sicherung der Arbeit erbrachte einen Betrag von Euro 40.909,41! Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Die Diakoniestation informiert

Ab 01.01.2010 höhere Leistungen der Pflegeversicherung

Eine gute Nachricht für alle Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Zum 01.01.2010 wurden die Leistungsbeträge für Pflegegeld, Pflegesachleistung, Tagespflege, Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege angehoben.

Hier nur zwei Beispiele von vielen: Für die Pflege durch die Diakoniestation (Pflegesachleistung) standen in der Pflegestufe II bisher 980,00 Euro monatlich zur Verfügung, ab 01.01.2010 sind es

1040,00 Euro. Verhinderungspflege konnte bisher im Laufe eines Kalenderjahres bis 1470,00 Euro in Anspruch genommen werden, der Betrag erhöht sich ab 01.01.2010 auf 1510,00 Euro.

Diese Beispiele ließen sich nun beliebig fortsetzen, was an dieser Stelle jedoch zu weit führen würde. Deshalb bieten wir Ihnen gern eine individuelle Beratung an. Je nach Pflegestufe und Umfang des Hilfebedarfs können wir dann im persönlichen Gespräch mit Ihnen gemeinsam die für Sie bestmögliche und auch finanzierbare Versorgung finden.



Feldmann

Getränke

Süßmosterei

Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



Rufen Sie und einfach an, Tel. 6336, oder besuchen Sie uns in unserer

Diakoniestation, Isselhorster Kirchplatz 13, direkt neben der Bäckerei Glasenapp.

Alles Gute wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Diakoniestation.

Das
**Handarbeits-
STÜBCHEN**



Martha Lehnert

Buchenstr. 7 · 33649 Bi-Ummeln

Tel. 05 21 / 3 29 77 85

Mo/Di/Do/Fr 9.00-12.30 u. 15.00-18.00
Mi/Sa 9.00-11.00 geöffnet

IZI PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE
 DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG
 VON NVNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND IL SABE IN AVE DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
 DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
 APRILIS

Als die Strafgefangenen noch kamen

Noch niemals in der Geschichte der Menschheit haben sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen so rasant verändert wie in der Zeitphase zwischen dem Ende der letzten Kriegszeit und heute. Schon häufiger wurden im ISSELHORSTER in Aufsätzen diese Wandlungen beschrieben. Das heutige Thema kann man fast schon als historisch einstufen, denn die jüngere Generation weiß darüber so gut wie nichts mehr.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war die familienbäuerliche Landwirtschaft im ländlichen Bereich noch prägend, auch hier im Kirchspiel Isselhorst. Vieles musste noch per Handarbeit verrichtet werden, weil es schlicht dafür noch keine Technik gab. Folglich

waren auf den Höfen durchweg Fremdarbeitskräfte beschäftigt, die die Industrie aber im Zuge des „Wirtschaftswunders“ aus den ländlichen Bereichen immer mehr „absaugte“. Die Bezahlung war dort besser und die Arbeitsbedingungen natürlich auch als in der Landwirtschaft, wo ja Saat, Ernte und der Viehstall die Tagesabläufe takteten. Die Landwirtschaft brauchte aber händeringend Arbeitskräfte, insbesondere in der Erntezeit. Und da hatte man eine Lösung geschaffen, nämlich Strafgefangene einzusetzen. Überall hier in der Gegend (Avenwedde, Blankenhagen, Steinhagen, Brockhagen, Senne usw.) gab es kleinere Gefangenenlager, wo vornehmlich aus dem Ruhrgebiet kommende Straftäter ihre Haft abbrummen mussten. Diese Lager gehörten zur Justizvollzugsver-

waltung „Oberems“. Ein solches Lager bestand und besteht noch heute auf dem „Ströhn“, also in Steinhagen. Vornehmlich die Landwirte aus dem näheren Umkreis des Lagers, auch aus dem Kirchspiel Isselhorst, hatten sich zu einem Verein zusammenschlossen und waren mit Geschäftsanteilen an diesem Verein beteiligt. Von diesem Geld wurde dann von dem Verein mit dem bezeichnenden Namen „Verein für Förderung der Landeskultur“ das Gefangenenlager gebaut. Die Justiz mietete dann dieses Lager vom Verein an und belegte es mit Strafgefangenen, stellte natürlich auch die Vollzugsbeamten. Diese Konstruktion hatte für alle Seiten große Vorteile. Den Mitgliedern des Vereins, vornehmlich waren es die Landwirte, standen verlässlich Arbeitskräfte zur Verfügung, und für die Justiz lag der Vorteil darin, dass sie dauerhaft für diese Strafgefangenen Arbeit hatte, mehr noch, dafür sogar ein Entgelt bekam.

Das erste Lager auf dem Ströhn wurde bereits 1934/35 errichtet und war in einem Kotten des Bauern Uthoff untergebracht. Insassen waren damals sowohl Straftäter, als auch politische Gefangene, z. B. Mitglieder der kommunistischen Partei u.ä. Prägend für den Strafvollzug war damals natürlich noch die NAZI-Diktatur und ihre Ideologie. Nach dem Krieg wurde vom Verein ein neues Lager gebaut, in dem nur rechtskräf-

RECKMANN & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
 DENKMALPFLEGE

Inh. Christian Burg
 und Bernd Monjau

Horststr. 29a
 33803 Steinhagen
 Fon 05204 5990
 Fax 05204 920642

www.reckmann-monjau.de



tig verurteilte Straftäter untergebracht waren und sind. Es waren dort damals ca. 40, heute sind 60 Straftäter inhaftiert. Zur damaligen Zeit unterschied man noch zwischen „Gefängnisinsassen“, wie die auf dem Ströhn - sie trugen blaue Arbeitskleidung - und „Zuchthäuslern“ in brauner Arbeitskleidung. Die letzteren waren Mehrfachtäter und hatten schwere und schwerste Straftaten auf dem Kerbholz, z. B. Mord.

Die in Steinhagen einsitzenden Gefangenen, fragte man sie, waren meist alle nur mal „ohne Führerschein“ gefahren. In Wahrheit waren sie wegen Diebstahl, Raub, Körperverletzung oder Banküberfall verurteilt worden. Diese Strafgefangenen rückten früher in Kolonnen, die zwischen 8 bis 12 Mann stark waren, täglich zu den Arbeitsstätten aus. Die Leute wurden von einem Justizwachtmeister begleitet, der nicht nur an seiner dunkelgrünen Uniform erkennbar war, sondern auch daran, dass er stets einen durchgeladenen Karabiner auf dem Rücken trug. Es gab auf dem Lager Ströhn seinerzeit 3 bis 4 Arbeitskolonnen, daneben noch die „Einzelgänger“. Darunter verstand man: Hatten die Strafgefangenen einen Großteil ihrer Strafzeit verbüßt, dann arbeiteten sie nicht mehr in den Kolonnen, wo es stets „zur Sache“ ging, sondern konnten von den Arbeitgebern, vornehmlich den Bauern, als Einzelarbeitskraft in Anspruch genommen werden.

Die Kolonnen wurden vor allem für folgende Arbeiten eingesetzt:

- in der Kartoffelernte
- in der Rüben (Runkel) ernte
- für das Dreschen
- für die Grabenräumung
- für Arbeiten im Wald

Daneben wurden sie dann auch zunehmend in der Industrie ein-

20. März 2010
Neueröffnung
unseres
Bad-Studios

PLANEN GESTALTEN UMSETZEN

BADEKULTUR FÜR IHR ZUHAUSE!

- Badmodernisierung hat mit Planung, Beratung und Vertrauen zu tun! Wir setzen gemeinsam mit Ihnen Ihre Wünsche und Ideen in die Tat um.
- Der persönliche Geschmack ist entscheidend! Wir gestalten Ihr Bad mit perfekter Harmonie aus Formen, Farben und Materialien.
- Ein Ansprechpartner für alle Arbeiten! Wir organisieren alle Leistungen mit einem starken und zuverlässigen Handwerkerteam.

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 9604-0



gesetzt und bei den Kommunen, dort vornehmlich zur Unterhaltung der Gräben. Eine Kolonne war fest von der Gutsverwaltung Schlichte in Steinhagen „abonniert“ und nur dort im Einsatz und das über das gesamte Jahr. Das Lager wurde von einem Justizbeamten geleitet, der die Amtsbezeichnung „Der Kommandoführer“ innehatte. Der Kommandoführer, der direkt am Lager wohnte, war für den ordnungsgemäßen Strafvollzug zuständig, war Chef der Wachtmeister und hatte darüber hinaus die Aufgabe, durch gute Kontakte zu den Ar-

beitgebern dafür zu sorgen, dass er stets Arbeit für „seine Leute“ hatte. Im Gegensatz zur heutigen Zeit, wo die Gesellschaft von Dauerarbeitslosigkeit geprägt ist, war es damals eher umgekehrt der Fall. Stand die Erntezeit an, dann brannte beim „Kommandoführer“ sozusagen die Erde. Alle Bauern forderten die Arbeitskräfte zeitgleich an, und dann konnte der nur noch durch geschickte Umorganisation der Kolonnenstärke oder indem er Kolonnen von Industriebetrieben für ein paar Tage abzog und mit viel Fingerspitzengefühl die Anforderungen erfüll-

bar machen. Daher war es für den Kommandoführer sehr wichtig, stets einen guten Draht zu den Arbeitgebern zu haben, zu wissen, was bei ihnen anstand, wie viel Hektar Kartoffeln, Rüben und Getreide die jeweiligen Bauern angebaut hatten, wie die Auftragslage in den Fabriken ausschaute und welche Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern die Leiter der Tiefbauämter der Gemeinden bzw. die Bürgermeister vorgesehen hatten.

Um diese Beziehungen zu pflegen, feierten die Kommandoführer aller Gefangenenlager der Umgebung und auch die Wachtmeister zusammen mit „guten Kunden“, vornehmlich den Bauern, einmal im Jahr ein rauschendes Fest in Kaunitz, sehr zum Vorteil aller, lernte man sich dabei doch besser kennen und auch verstehen. Ein Großteil der Wachtmeister, die damals auf dem Ströhn ihren Dienst verrichteten, kam aus dem „Rebbersken“. Darunter verstand man das Gebiet Verl – Rietberg – Kaunitz. Sie waren dafür bekannt, drücke ich einmal so aus, „sich nicht auf der Nase rumtanzen zu lassen“, was angesichts des Klientel das sie betreuten nur von Vorteil war.

In den Anfangsjahren rückten die Kolonnen noch zu Fuß vom Lager zu den Arbeitsstellen aus. Die Verpflegung brachten sie in einer großen Holzkiste mit, wo Butterbrote und eher ein spartanisches Mittagessen untergebracht waren. Aber schon bald, als die ersten Traktoren auf den Höfen zu sehen waren, donnerten die Bauern frühmorgens mit Trecker und Anhänger, auf denen ein paar Ballen Stroh lagen, gen Ströhn und holten die Arbeitskräfte dort um 7 Uhr ab. Damit sparte man sehr viel Zeit ein und gewann somit produktive Arbeitszeit. Die Gefangenen hockten auf den Strohbällen, und der Wachtmeister saß immer am Ende des Anhängers auf der Verpflegungskiste, meistens einen dunkelgrünen, langen Uniformmantel an und eine Uniformmütze auf, fast wie eine Statur, den geladenen Karabiner auf dem Rücken. Ein Bild, das heute unvorstellbar wäre.

Wenn man dann vor Ort angekommen war, teilte der Wachtmeister, in Absprache mit den Bauern, die Leute zur Arbeit ein und überwachte auch die Arbeitsausführungen. In den Arbeitspausen saßen die Gefangenen meistens an einem langen Tisch auf der Deele des Bauernhofes. Die

Verpflegung für die Gefangenen hatten sie vom Lager mitgebracht, für die Getränke, also Muckefuckkaffee, Wasser oder Milch, waren die Arbeitgeber zuständig. Der Wachtmeister saß an einem eigenen Tisch etwas abseits und wurde von der Familie des Bauern versorgt. In der Regel war der Tisch, an dem er saß, mit einer sauberen Tischdecke eingedeckt, und die Verpflegung für den Wachtmeister fiel meist „fürstlich“ aus, da die Bauern es sich auf keinen Fall mit „dem Lager“ verderben bzw. dort ein schlechtes Image erwerben wollten. Zum „Nachtisch“ lag gelegentlich schon mal eine „gute Zigarre“ neben dem Teller. Wenn der Wachtmeister also zu Tische saß, seine „Schützlinge“ immer im Auge, hatte er den schussbereiten Karabiner vor sich auf dem Tisch liegen; ein schon skurriles Bild.

Am Ende des Arbeitstages gab es vom Arbeitgeber ein Päckchen Tabak und etwas Zigarettenpapier für die Gefangenen, das der Wachtmeister verteilte und auf das die Gefangenen immer schon sehnhelbst warteten.

Es kam natürlich auch schon mal vor, dass einer der Gefangenen Reißaus nahm, vornehmlich dann, wenn jemand erfahren hatte, dass es zuhause Familienprobleme gab, z. B. die Frau die Scheidung eingereicht oder sich inzwischen einen anderen Typ angelacht hatte. Dann wurde es kritisch, denn die Wachtmeister machten bei Fluchtversuchen von ihrer Waffe Gebrauch, indem sie zunächst einen Warnschuss abgaben. Half das nicht, wurde auch schon mal gezielt geschossen. Die Ausreißer wurden natürlich regelmäßig wieder gefasst, sei es durch den Wachtmeister oder den Hofhund des Bauern oder die Polizei. Für die entflohenen Gefangenen bedeutete das dann Einzelhaft und

Bodenbeläge

Teppich- und
Teppichbodenreinigung

Sonnenschutz

Insektenschutz

Tapeten

Feng Shui
Einrichtungsberatung
und Seminare

innenausstattung
Mersmann

Inh. A. Lachmann

Isselhorster Straße 412 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94

www.innenausstattung-mersmann.de

Mo - Fr 16.00 - 18.30, Sa 10.00 - 13.00, Termine nach Vereinbarung

Verein zur Förderung
der Landeskultur e. V.
Steinhagen und Umgebung

Rechnung per 31. Oktober 1965

für

in

*Fingernbruch
Isselborsel Nr. 4*

Pos.	Arbeits- tage	zu je		Betrag			
		DM	Pfg	DM	Pfg	DM	Pfg
1	Landw. Kol. Arbeiten Mo-Fr	12	15,80	189,60		189,60	
2	Landw. Kol. Arbeiten Samstag						
3	Sonst. Kol. Arbeiten Mo-Fr						
4	Sonst. Kol. Arbeiten Samstag						
5	Landw. Einzelarbeiten Mo-Fr						
6	Landw. Einzelarbeiten Samstag						
7	Sonst. Einzelarbeiten Mo-Fr						
8	Sonst. Einzelarbeiten Samstag						
9	Handw. Arb. f. Unterkunft						
10	Verpflegung f. Einzelarbeiter						Pos. 1-10
11	Leistungslohn f. landw. Kol. Arb.	12	- 90	1,-		1,-	
12	Leistungslohn f. landw. Einzelarb.						
13	Leistungslohn f. sonst. Kol. Arb.						
14	Leistungslohn f. sonst. Einzelarb.						
15	Beitrag f. Kol. Arbeiten	12	- 50	6,-		6,-	Pos. 11-14
16	Beitrag f. Einzelarbeit						
17	Zuschlag f. Dreschen						
18	Zuschlag f. überzogene Anteile						
19	Zuschlag f. Nichtmitglieder						
							Pos. 15-19

Gesamtbetrag: 196,80

Der Gesamtbetrag ist bis zum 10. 11. d. J. an die Spar- u. Dahrlehnskasse Steinhagen zu zahlen.
Andernfalls erfolgt kostenpflichtige Einziehung.

Der Kommandoführer

keine Zigaretten mehr, und auch die Aussicht mal „Einzeltäger“ zu werden, war damit einstweilen verbaut.

Hatten die Gefangenen nämlich einen Großteil ihrer Strafe verbüßt und sich gut geführt, wurden sie dann als „Einzeltäger“ eingesetzt. Das hatte immerhin den Vorteil, nicht mehr unter dem Leistungsdruck der Kolonne zu stehen, und andererseits saßen sie dann bei den Mahlzeiten mit am Tisch der Bauern. Die Verpflegung war natürlich wesentlich besser als das, was in den Essensbomben der Kolonnen steckte. Und sie bekamen in der Regel nach jedem Arbeitstag eine Schachtel Zigaretten (Eine Schachtel, mit 10 Zigaretten, kostete damals 1 DM = 0,51 €). Diese Einzeltäger wurden auf den Höfen häufig für das Entmisten der Ställe eingesetzt oder auch für andere Arbeiten, wofür man eben keine 10 oder 12 Mann brauchte. In den Wintermonaten konnte es auch schon mal vorkommen, dass auf den Höfen kleinere Umbaumaßnahmen vorgenommen wurden. Dann orderte man ein oder zwei Wochen einen Gefangenen, der z. B. von Beruf Maurer oder Bauhandwer-

ker war. Die Leute mussten aber auch den ganzen Tag überwacht werden. Was auf keinen Fall ging und auch streng verboten war, dass eine Frau mit Gefangenen allein auf dem Hof oder für die Aufsichtigung zuständig war.

Abgerechnet wurden die erbrachten Arbeitstage über den Kom-

mandoführer. Die nebenstehende Rechnung aus dem Jahre 1965 zeigt exemplarisch, wie die Entlohnung damals ausschaute. Eine 12-Mann-Kolonie kostete bei ca. 10 Arbeitsstunden 196,80 DM/Tag, also rund 100 Euro. Man kann es leicht ausrechnen, der Stundenlohn lag bei ca. 1,65 DM.

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-
Schornsteinanlagen

Regenwasser-
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln

Ravensberger Bleiche 28

Tel.: 05 21 / 4 79 21 84

Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Heute rechnet die Justizverwaltung den Arbeitstag mit den Firmen mit dem branchenspezifischen Tariflohn ab. Ein Einzelgänger wurde zu jener Zeit mit ca. 12 DM (6 Euro) am Tag berechnet. Der Milchpreis, den die Landwirte damals erhielten lag bei ca. 38 Pfennig (= 19 Cent – heute bei ca. 24 Cent) je Liter, um mal Vergleichsmaßstäbe zu setzen. Wurden damals die Strafgefangenen in der Industrie eingesetzt, galt ein höherer Tages-Lohnsatz, da die Industrieunternehmen ja nicht

Mitglied des Trägervereins waren, der das Lager einst gebaut hatte.

Ein kleiner Teil des Lohnes wurde den Gefangenen nach der Entlassung ausgezahlt, damit sie nicht völlig mittellos dastanden beim Versuch, wieder Fuß zu fassen.

Interessant an der abgebildeten Rechnung ist auch, dass keine Kontonummer angegeben ist, schauen Sie mal genau hin. Das hing damit zusammen, dass die Bauern, Handwerker und alle, die etwas zu bezahlen hatten, mit dem angehäuften Bündel Rechnungen alle paar Tage zur Bank gingen, und erst dort wurden die Überweisungsbelege von den Bankangestellten ausgefüllt. Also von Bankautomat oder Onlinebanking, so wie es heute gang und gäbe ist, war überhaupt keine Rede. Jeder Bankangestellte hatte folglich die Konto-Nr. des „Lagers auf'm Ströhn“ im Kopf, da sie regelmäßig, sprich täglich, vorkam. Somit war es nicht nötig, die Bankdaten auf den Rechnungsbelegen mit auszudrucken. Daran erkennt man auch, wie sehr sich auch in diesem Bereich vieles verändert hat.

Mittels dieser Arbeitskräfte war es somit über einige Jahre möglich, die anfallenden Arbeiten auf den Höfen zu erledigen. Mit dem rasanten Aufzug der Technisierung

in der Landwirtschaft, z. B. des Mähreschers oder des Kartoffelvollernters, wurden dann diese Arbeitskräfte immer weniger gebraucht.

Heute sind sie kaum noch in der Landwirtschaft im Einsatz, sondern nur noch im Industriebereich, vereinzelt noch im Bereich des Garten-Landschaftsbaus.

Auch der Strafvollzug hat sich inzwischen grundlegend gewandelt, ist wesentlich liberaler geworden, mit einer Fülle von Annehmlichkeiten und Freiheiten für die verurteilten Straftäter.

Die einstigen Schlagsäle gibt es auch nicht mehr. Dafür sind alle Gefangenen heute auf dem Ströhn-Gefangenenlager in bequemen Einzelzellen(zimmern) ohne „schwedische Gardinen“ untergebracht. Ob angesichts einer solchen Form des Strafvollzugs bei den Tätern je ein Reuegedanke für ihre Taten entstehen kann, da haben viele Opfer, Fachleute und auch die Bürger inzwischen ernsthafte Zweifel.

Die Arbeitskolonnen von einst gibt es heute auch nicht mehr. Dafür sind die Gefangenen in bestimmte Arbeitsverhältnisse bei den Industrieunternehmen, unter Aufsicht der Justizverwaltung eingebunden.

Karl Piepenbrock

vogler

Endlich ist es soweit!!!

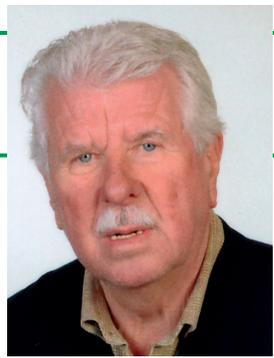
Kunstaustellung Hans Gründermann

In seinem Heimatort Isselhorst stellt Hans Gründermann seine Werke in Öl, Acryl, Aquarell und Zeichnung einem interessierten Publikum vor.

Die Ausstellung findet statt im Bauernhofcafé "Unnern Äiken" vom 3. März bis 30. Mai 2010.

Die Öffnungszeiten sind:
Mi. bis Sa. 14.00 bis 19.00
So. von 11.00 bis 19.00

Erfreuen Sie sich an wunderschönen Bildern in reichen Farben und Formen.
Zur Vernissage am 3. März 2010 um 19.00 sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Bauernhofcafé
Unnern Äiken

...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung



Autohaus
BRINKER

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Heilfasten für Gesunde

Die Gesundheitsberaterin Elke Baumann bietet ab dem 3. März einen Fastenkurs im ev. Gemeindehaus Isselhorst an.

Gemeinsam in einer Gruppe zu fasten ist ein faszinierendes Erlebnis für Körper, Geist und Seele. Das Fasten bietet einen zeitlich begrenzten Verzicht auf lieb gewonnene Nahrungs- und Lebensbestandteile und somit eine Möglichkeit zu den eigenen inneren Werten zurückzufinden ohne zu hungern.



gesundheitscoaching
elke baumann

Ernährungsberatung Nordic Walking
Fasten nach Buchinger Basenfasten
Vollwertküche

*Lebendig und praxisnah -
auch bei Ihnen zu Hause*

Elke Baumann
Gesundheits- und Umweltberaterin
Fon 05241 - 708117
www.ebgesundheitscoaching.de

In Zeiten vielfacher Orientierungslosigkeit, der Entfremdung vom natürlichen Leben und allgemeinem Werteverlust beschränken wir uns für eine begrenzte Zeit auf unsere innersten Bedürfnisse um wieder unsere natürliche Balance zu erhalten. Ziel ist es, eine dauerhaft gesunde Lebensweise zu verinnerlichen, damit Zivilisationskrankheiten (Stoffwechselerkrankungen, Arthritis, Arthrose, Bandscheibenschäden etc.) gar nicht erst entstehen.

Der Kurs umfasst 6 Abende und leitet durch umfangreiche Informationen an, neue Wege zu gehen und die Wichtigkeit der Nahrungsmittel für unseren Körper zu erkennen.

Positiver Nebeneffekt: Die Pfunde purzeln!
Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Tel. Nr. 708117 oder mobil 0176- 51365758

Österliches Kunsthandwerk in der Senne

Im gemütlichen Ambiente des Heimathauses Senne, Klashofstr. 81, Bielefeld-Senne, wird am 06. und 07. März 2010 wieder österliches und frühlingshaftes Kunsthandwerk angeboten.

13 Aussteller zeigen die Ergebnisse ihrer ideenreichen künstlerischen Tätigkeit, z.B. Floristik, dekorativ gestaltete Ostereier, Hasen aus Mohair, Holzobjekte für drinnen und draußen, verzierte Kerzen, Schmuck, Grußkarten, Gesticktes, erzgebirg. Figuren... Einigen Kunsthandwerkern kann man bei der Anfertigung ihrer Produkte über die Schulter schauen.

Die Ausstellungseröffnung wird am Samstag musikalisch begleitet von Frau Claudia Quakernack.



Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler wie internationaler Wettbewerbe.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Der Kulturkreis Senne e.V. lädt herzlich ein.

Sa., 06.03. von 13.00 bis 18.00

So., 07.03. von 11.00 bis 18.00

Der Eintritt ist frei

Konzert des Sängerbezirks Gütersloh am Sonntag, 7. März

Unter dem Motto „Freunde lasst uns singen“ laden vier Chöre des Sängerbezirks Gütersloh zum Konzert am Sonntag, 7. März, um 17 Uhr in der Aula des Städtischen Gymnasiums in Gütersloh ein. Es wirken mit der Gütersloher Männerchor Avenwedde-Friedrichsdorf unter der Leitung des Chordirektors Markus Koch, der Shantychor „Nordwind“ unter Wolfgang Mull, die Chorgemeinschaft Buchfinken/Werkmeister unter Heinz-Josef Stuckemeier und der Shantychor Gütersloh unter Udo Stender. Das Repertoire der Chöre reicht von klassischen Volksliedern bis zu romantischen Seemannsliedern. Die Männerchöre werden dabei von Heiner Breitenstötter am Klavier begleitet. Eintrittskarten zum Preis von 6 € sind bei allen mitwirkenden Chören, der Gütersloher Marketing GmbH, Berliner Str. 63, Tel. 2113636, und an der Abendkasse erhältlich.

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2010:

	Erscheinungsdatum	Redations-/Anzeigenschluß
Heft 101	31.03.	10.03
Heft 102	28.05.	07.05.
Heft 103	20.08.	30.07.
Heft 104	15.10.	24.09.
Heft 105	24.11.	03.11.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Erleben Sie den neuen Opel Astra



Wir leben Autos.

Der Gewinner des Goldenen Lenkrads 2009*: der neue Opel Astra. Erleben Sie den Star der Kompaktklasse selbst. Nehmen Sie das Goldene Lenkrad selbst in die Hand und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,5; innerorts: 7,1; außerorts: 4,6; CO₂-Emission, kombiniert 129 g/km (gemäß 1999/100/EG).

**Der neue Opel Astra 1.4
mit 64 kW (87 PS)**

schon ab 15.900,- €

*Vergeben von BILD am SONNTAG und AUTO BILD Nr. 35/2009, 06.11.2009.

Autohaus KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH, Marienstr. 18 (Nähe Miele)
33332 Gütersloh, Tel: 05241 9038-0, www.mag-autowelt.de

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh,
rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich am
31. März 2010

Nächster Anzeigenschluß:
10. März 2010

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 37
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Natürlich
sinnvoll
angelegtes
Geld.

Werte leben. Werte schaffen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest* –
für Anleger, die ihr Geld verantwortungsbewusst
investieren möchten.**



*Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos bei uns oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds.